



HOCKEY
TENNIS
CLUB
WÜRZBURG

AUSGABE 1/2020

CLUB

NEWS



+++ 1. HERREN GANZ NAH DRAN AM AUFSTIEG IN DIE 2. HALLEN-BUNDESLIGA +++ WEIBLICHE JUGEND B NORDBAYERN-VIZEMEISTER +++ VIELE AUSMALBILDER FÜR DIE CORONAZEIT +++



Gemeinsam allem gewachsen.

sparkasse-mainfranken.de/spendenportal



Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der ersehnte neue Kunstrasen wartet darauf bespielt zu werden

Im Großen und Ganzen war unser neuer Hockey-Kunstrasen ja schon im November 2019 fertig. Unser Projektleiter Nils Oehler hatte aber in den letzten Monaten noch viel zu organisieren und auch selbst Hand anzulegen. Sportplatztor, Zäune und Prallschutzmatten waren zu setzen, zudem die Beregnungsanlage fertig zu machen. Rechtzeitig zur neuen Feldsaison war alles bereit. Wegen der Corona-Pandemie aber wurden Mitte März alle Sportplätze für Training und Spiel auf unbestimmte Zeit gesperrt. Die neue Anlage wartet seither darauf, bespielt zu werden.



Foto: Robert Menschick

INHALT

- 3 Bild der Saison: Der ersehnte neue Kunstrasen wartet darauf bespielt zu werden
- 5 Editorial
- 6 Termine
- 7 Änderungen in der Vereinsführung
- 8 Süddeutsche Jugend-Endrunde in Würzburg
- 12 Zwei HTCW-Talente mit Bayern-Auswahl beim Berlin-Pokal
- 16 Tim Schäflein berichtet in der Main-Post: Faszination Hockey
- 18 Hockey schnuppern am Buß- und Bettag
- 21 Weihnachtsmarkt: Stimmungsvolles Treffen im HTCW
- 22 Grundschul-Hockey im Friedrich-Koenig-Gymnasium
- 23 Stadt zeichnet Hockey-Schulmannschaft aus
- 24 Herren: Ganz nahe am Aufstieg in die 2. Bundesliga
- 28 Damen: Pechsträhne, Abstieg
- 33 Hockey-Shop im HTCW
- 34 Kreative Seite: Ausmalbilder zum Heraustrennen
- 40 Weibliche Jugend B: Als Nord-Vizemeister die Süddeutsche verpasst
- 44 Mädchen B: Eine motivierte Mannschaft
- 46 Mädchen C: Mit dem Finale in Schweinfurt ging es los
- 50 Mädchen D: Mädchen mit starken Leistungen
- 52 Knaben A: Den Bayern-Pokalgewinn knapp verpasst
- 58 Knaben C: Gute Entwicklungen genommen
- 60 Alle Tabellen aus der Hallensaison 2019/2020
- 62 Pressespiegel
- 64 Wir gratulieren
- 66 Nachruf: Maria Krebs starb im Alter von 88 Jahren
- 68 Vorstand
- 69 Training Feld 2020
- 70 Impressum / Redaktionsschluss / Mitgliedsbeiträge

Titelbild:

HTCW-Spieler Christian Hoffmann gibt beim Heimspiel gegen TEC Darmstadt (7:3) eine Ecke auf Georg Hermann und Luis Link herein. Foto Bartosz Wagner

Liebe Mitglieder und Freunde des HTCW,



Es hätte alles so schön werden können: Die letzten Arbeiten an unserer Sportplatz-Bau-stelle sind im Spätwinter erledigt worden. Der heiß ersehnte, neue Kunstrasen ist pünktlich zur neuen Feldsaison fertig geworden. Dazu hatten Anfang des Jahres die Arbeiten zur Auf-füllung des aufgelassenen Tennisplatzes be-gonnen, um dort eine bessere Fläche für Ver-anstaltungen zu schaffen. Beides sollte beim Saisoneroöffnungsfest Anhockey am 1. Mai eröffnet werden.

Auch sonst war alles vorbereitet für eine er-folgreiche Feldsaison. Über den Winter waren von unserem Schulhockeyteam viele Jungen und Mädchen geworben worden, die sich An-fang März bei einem Schulturnier von unse-rem Sport begeistert zeigten und sich nun in die Vereinsmannschaften integrieren wollten. Auch die Trainer- und Platzeinteilung für die Freiluftsaison war fertig. Jetzt konnte eigent-lich alles los gehen.

Dann aber machte uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Die Cluban-lage wurde Mitte März für den Trainingsbetrieb komplett gesperrt. Auch der Spielbetrieb wur-de untersagt – bis mindestens Pfingsten. Das stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe Ende April bereits fest. Der Verband hat be-reits seinen Meisterschaftsspielbetrieb bis zu den Sommerferien abgesagt.

Jetzt hängen wir alle zu Hause herum. Glück-lich ist, wer ein großes Haus und einen Garten hat, was vielleicht auch kleine Hockeyspiele in der Familie zulässt. Der Hockeysport, die Freunde im Verein und das Pizzaessen auf Teos Terrasse fehlen uns aber allen. Ich denke, wir schätzen jetzt umso mehr, was wir an un-serem Sportverein haben.

Geduld ist weiterhin gefragt. Damit alles zu ei-nem guten Ende kommt, sollten wir uns wei-ter an die Beschränkungen durch die Behörden halten. Auch wenn die hockeylose Zeit noch Monate dauern sollte.

Mein Dank gilt allen,

- die aktuell mithelfen, dass die Jugend trotz Corona den Spaß am Hockey nicht vergisst,
- die mitdenken, was trotz Corona aktuell auf-gearbeitet oder erledigt werden kann,
- die jetzt schon die Zeit nach Corona vorzubereiten helfen,
- die unsere Clubrestaurant-Wirtsfamilie Resta nicht vergessen, und solange dort ihre Pizzen zum Mitnehmen holen, bis die Gaststätte wieder geöffnet sein darf.

Ich wünsche allen schöne Sommermonate – und bleibt gesund!

Robert Menschick
1. Vorsitzender

TERMINE

Aktuelles

Wegen Coronavirus kein Hockey-Trainings- und Spielbetrieb

Wegen des Coronavirus ist (Stand: 26. April 2020) der komplette Hockey-Trainings- und Spielbetrieb bis mindestens einschließlich 3. Mai abgesagt. Vor Pfingsten wird es zu keinem Spielbetrieb kommen. Auch zwischen Pfingsten und Sommerferien erscheinen Hockeyspiele derzeit höchst unwahrscheinlich. Wie es im Herbst weitergehen kann, ist auch Bundes- und Landesebene noch nicht entschieden. Beschlüsse sind auf den Juni vertagt worden.

Auch der HTCW-Hockeystadion wird bis mindestens 3. Mai geschlossen bleiben. Wer dringend etwas braucht, kann sich in dieser Zeit an unsere Laden-Beauftragte Marlies Eggert-Schua wenden: E-Mail m.eggert-schua@gmx.de oder Tel. 0931/76310.

Die staatlichen Einschränkungen für die Gastronomie betreffen natürlich auch unser Clubrestauran „La Pineta“. Der Gaststätte ist bis auf weiteres täglich (außer am Ruhetag Montag) nur für Straßenverkauf geöffnet. Bestellung und Rückfragen: Tel. 0931/883228.

Freitag, 1. Mai 2020

29. HTCW-Saisoneroöffnungsfest Anhockey auf der Clubanlage

mit Einweihung des neuen Kunstrasens

wegen Corona abgesagt

Mai 2020

Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

wegen Corona verschoben auf mindestens Juni/Juli 2020

Samstag, 27. Juni 2020

Ehemaligentreffen

wird wegen Corona wahrscheinlich abgesagt oder verschoben

11./12. Juli 2020

HTCW-Sommercup-Turnier

für C/D-Mädchen und C/D-Jungen

wegen Corona abgesagt

24.-26. Juli

HTCW-Sommercamps auf der Clubanlage

für C/D-Altersklassen

Bitte bei der Urlaubsplanung vormerken.

27.-30. Juli

HTCW-Sommercamps auf der Clubanlage

für B-Altersklassen

Bitte bei der Urlaubsplanung vormerken.

4.-6. September

HTCW-Sommercamps auf dem Clubgelände

für A-Jugend, B-Jugend und A-Knaben/A-Mädchen

Bitte bei der Urlaubsplanung vormerken.

Samstag, 11. September 2020

Hockey-Mitmachstand auf dem Würzburger Stadtfest

Mittwoch: 18. November 2020

Hockey-Kindertag in der s.Oliver Arena am schulfreien Buß- und Bettag

Um berufstätige Eltern zu entlasten und um Kindern die Sportart Hockey vorzustellen, veranstaltet der HTCW am schulfreien Buß- und Bettag in der s.Oliver Arena, Stettiner Straße, wieder einen ganztägigen Hockey-Kindertag. Willkommen sind Mädchen und Jungen aller Grundschulklassen, gleich ob mit oder ohne Hockey-Vorkenntnissen. Auch Geschwister und Schulkameraden können mitgebracht werden. Betreut werden die Kinder durch das HTCW-Trainer-Team.

Gebraucht werden können die Kinder zwischen 7.30 und 9 Uhr, abgeholt zwischen 15.30 und 17.30 Uhr.

Änderungen in der Vereinsführung

In den ersten Monaten dieses Jahres haben sich in der Vereinsführung und Verwaltung einige Änderungen ergeben.

Zum 1. Februar hat sich der Jugendbereich im HTCW neu aufgestellt. Neue Jugendwartin U10 für den C/D- und Mini-Bereich ist Sophia Kippes. Jugendwartin für den älteren weiblichen Bereich bleibt Antje Eiselein. Neuer Jugendwart für den älteren männlichen Bereich ist Christian Hoffmann. Er hat die Aufgabe von Julian Bleibaum übernommen. Herzlichen Dank an Julian für acht Jahre großen Einsatz für die Jugend.

Zum 1. Februar hat Andreas Spitz das Amt des Sportwartes übernommen. Diese Position war zuletzt nicht besetzt.

Im März hat Barbara Bleibaum ihr Amt als 3. Vorsitzende niedergelegt. Eine Nachfolgerin/ ein Nachfolger wird auf der nächsten Mitgliederversammlung zu wählen sein. Auch Barbara gilt unser Dank für acht Jahre großen Einsatz in diesem Amt.

Zum 1. April hat Anja Wolkowicz den Bereich Geldverkehr und Buchführung für unseren Verein übernommen. In den letzten 20 Jahren hatte Meder diese Arbeit zuverlässig und gewissenhaft verrichtet. Auch Inge gilt unser Dank für den langjährigen Einsatz.

MR

Elektro-Installation

Krankenhaustechnik

EDV-Netzwerke

Elektroheizung

Regenerative Energien

Gebäudeleittechnik

Lichttechnik

SAT-/BK-Empfangsanlagen



Elektro PIXIS GmbH

Am Kirschberg 4
97218 Würzburg-Gerbrunn
Telefon: 09 31 / 70 560 - 0
Telefax: 09 31 / 70 560 - 30
E-Mail: info@pixis.de
Internet: www.pixis.de





Premiere geglückt!

Zum ersten Mal richtete der HTCW eine Süddeutsche Meisterschaft der Jugend aus.
Für die Organisation gab es von allen Seiten viel Anerkennung.



Siegerbild Mannheimer HC B-Jugend.

Foto: Chris Hartl

Mit einem großen Lob für die "fantastische Ausrichtung" beendete Turnierleiterin Felizitas Bork die Süddeutsche Meisterschaft der Männlichen Jugend B am 15. und 16. Februar in s.Oliver Arena in Würzburg. Und nicht nur von der offiziellen Seite des Süddeutschen Hockey-Verbands, sondern auch von den Teambetreuern, Spielern und Fans kam den Verantwortlichen des HTCW nur Positives über die gelungene Premiere zu Ohren. Nicht ganz selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass unser Club eine Veranstaltung in derartiger Größe schon lange nicht mehr zu bewältigen hatte.

Nachwuchs der Bundesligaclubs dominiert

Nach der Gruppenphase am Samstag standen der Bayerische Meister Münchner SC, der Mannheimer HC, Meister aus Baden-Württemberg, sowie der HTC Stuttgarter Kickers und der Hessenmeister SC Frankfurt 1880 als Halbfinalteilnehmer fest. Hier sicherten sich zunächst der Mannheimer HC und kurz darauf der Münchner SC ein Ticket für die Deutsche Endrunde. Mannheim behielt gegen die Stuttgarter Kickers die Oberhand und zog durch einen 4:1 Erfolg ins Finale ein. München setzte sich gegen den SC Frankfurt 1880 mit 6:2 durch.

Im Spiel um den dritten Platz konnte der Sieger erst nach Penaltys jubeln. Nach einem 2:2 in der Regulären Spielzeit, bei dem beide

Teams noch kurz vor Schluss ein Tor erzielen konnten, hatte Frankfurt das nötige Glück im Penaltyschießen auf seiner Seite und sicherte sich somit den verbliebenen Platz auf der Deutschen Meisterschaft. Das Finale zwischen dem Mannheimer HC und dem Münchner SC gestaltete sich nicht weniger spannend. In einem sehr knappen Spiel setzte sich Mannheim durch und durfte sich nach dem Schlusspfiff über den begehrten Wimpel freuen.

Großes Lob für Verpflegungsangebot

Über das gesamte Wochenende wurden die acht teilnehmenden Mannschaften samt Betreuer, das Schiedsrichterteam und die Turnierleitung sowie zahlreiche Fans und Helfer ausgezeichnet versorgt. Ein besonderer Dank gilt dabei Elisabeth Hoffmann, Sophia Kippes, Andreas Limmer und Matthias Wilhelm, welche den Großteil der Planung, den Einkauf sowie zahlreiche Aufgaben vor Ort übernommen hatten.

Um die Dimension besser einschätzen zu können, geben unsere Küchenchefs Elli Hoffmann und Matz Wilhelm eine Übersicht: Für Mannschaften, Schiedsrichter und die Turnierorganisation wurde rund 150 Mittagessen zubereitet und ausgegeben. Dafür wurden 20 kg Nudeln und 35 kg hausgemachte Soßen (Matz Wilhelm Fleischsoße / Barbara Bleibaum



SÜDDEUTSCHE JUGEND-ENDRUNDE IN WÜRZBURG

Tomatensoße) verbraucht. Zudem verkauften wir 120 Wienerle und 12 kg Leberkäse zum Teil mit hausgemachtem Kartoffelsalat von Elli Hoffmann. 140 Sandwiches, ca. 80 Portionen Pitabrot, 110 Brezeln, 250 Brötchen und etwa 23 kg Waffelteig gingen über den Verkaufstresen. Zudem wurden nahezu alle Kuchen verkauft – dabei wurden sogar noch einige mehr, als die angemeldeten 23 vorbeigebracht. Weiterhin wurden knapp 450 Kaltgetränke ausgeschenkt. Für die Organisation am Verkaufsstand möchten wir uns herzlich bei Nina Wilhelm bedanken.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an alle Helfer, die uns über das Wochenende tatkräftig unterstützt haben. Namentlich genannt sollen hier sein:

Katja Albert, Susanne Menschick, Marc Seybold, Antje Eiselein, Martina Theiss sowie Andi Schäflein.

Süddeutsche Meisterschaft online miterleben

Für alle daheimgebliebenen Fans, welche die Spiele nicht vor Ort verfolgen konnten, bot sich ein umfangreiches mediales Angebot: Über die Streaming Plattform Sportdeutschland.tv wurden alle Spiele live übertragen und kommentiert. An beiden Tagen unterhielten Yannick Weigl und Lukas Gövert die Zuschauer, bei insgesamt über 3000 Zugriffen auf den Stream, bis zu neun Stunden täglich.

Und auch der Liveticker, der über die offizielle Seite des DHB verfolgt werden konnte, erhielt großen Anklang. Über beide Turniertage hinweg tickerten Julian Bleibaum, Dominik Lehrieder und Marie Eckert direkt von der Seitenlinie.

Vor allem bei den Spielern sehr beliebt, war unser offizieller Instagram Kanal des Turniers: Nach jedem Spiel wurden Spielszenen und Statistiken für die knapp 250 Follower veröffentlicht. Die Interviews mit den Trainern vor den Halbfinals, sowie der Penaltyshootout zwischen Stuttgart und Frankfurt erhielten sogar bis zu 500 Aufrufe. Verantwortlich waren dabei Tim Schäflein, sowie Anton Wolkowicz der neben seiner Tätigkeit als DJ in der Halle, auch für das Design des Instagram Kanals zuständig war.

Die schönsten Eindrücke des Wochenendes, eingefangen von unseren Fotografen Chris Hartl und Bartosz Wagner, gibt es sowohl auf Instagram, als auch auf der Website des HTCW zu sehen.

Ein Erlebnis für den gesamten Verein

Nicht nur Aufgrund der vielen Eltern, Trainer oder Spieler, welche als Helfer ihren Teil zum erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung beigetragen haben, sondern auch Dank der zahlreichen Zuschauer aus Würzburg, allen Voran der



SÜDDEUTSCHE JUGEND-ENDRUNDE IN WÜRZBURG

Würzburger Jugend die das Geschehen in der s.Oliver Arena mit großer Begeisterung verfolgten, war das Turnier für unseren Verein ein großer Erfolg.

Besonderer Dank gilt dem Organisationsteam bestehend aus: Andreas Spitz, Philip Bleibaum, Julian Bleibaum und Tim Schäflein.

Neben den bereits genannten Helfern danken wir uns für die Unterstützung bei: Andreas Limmer (Organisation + Turnierleitung), Robert Menschick (Zeitnahme), Roland Mathias (Zeitnahme), Rainer Schua (Arzt), Marlies Schua (Verkauf Hockey-Shop), Lisa Geisel,

Veronika Leikauf, Moritz Fischer und Christian Hoffmann (Teambetreuer), Lukas Eiselein (Halbentsprecher), Leonhard Theiss (Kamera Videoanalyse) sowie allen freiwilligen Helfern rund um das Turnier. TS



Zwei HTCW-Talente

Für Hockey gehen sie durch dick und dünn

Louisa Plumhoff und Nele Pöhler aus Würzburg sind mit der Bayern-Jugend-Auswahl
Zweiter beim deutschen Hallenhockey-Länderpokal geworden.
Und das berichtete die Main-Post.



Mit Spaß beim Hockey-Training bei der Sache: die Würzburger Jugendauswahlspielerinnen Nele Pöhler und Louisa Plumhoff (von links) mit ihrem Trainer Philip Bleibaum.

Foto: Marc Seybold

Zwei jungen Würzburger Hockeyspielerinnen ist etwas Besonderes gelungen: Mit der bayerischen Auswahl U15 errangen Louisa Plumhoff und Nele Pöhler vom HTC Würzburg (HTCW) beim deutschen Hallenhockey-Länderpokal in Mayen hinter Bremen den zweiten Platz. Dafür haben die beiden aber auch hart gearbeitet.

Seit drei bzw. vier Jahren stehen Louisa Plumhoff und Nele Pöhler jetzt bereits in den bayerischen Auswahlkadern. Um dazuzulernen und um es weit zu bringen, nehmen die Freundinnen, die im Würzburger Wirsberg-Gymnasium in die gleiche zehnte Klasse gehen, viel auf sich. In jedem Sommerhalbjahr werden sie von den Eltern Woche für Woche jeden Mittwoch zu den Stützpunkttrainings nach Nürnberg gefahren. Im Auto wird dann für die Schule gelernt. „Das ist schon ziemlich hart“, erklärt Nele Pöhler. Louisa Plumhoff ergänzt: „Meist kommen wir erst um 23.30 Uhr wieder nach Hause. Und am nächsten Morgen ist schon wieder Schule.“

Louisa Plumhoff spielt seit dem sechsten Lebensjahr Hockey. An der Goetheschule wurde sie durch den Verein auf die Sportart aufmerksam gemacht. Auch ihre drei Brüder spielen begeis-

tert Hockey beim HTCW in der Zeppelinstraße. Schon früh fand das Mädchen Spaß an der Position des Torwarts und der komplett schützenden Torhüter-Ausrüstung aus Helm, Brustschutz, Handschuhen und Schienen an den Füßen. Und das ist bis heute so. „Louisa kann wirklich alle Techniken, die ein Hockey-Torhüter braucht. Großen Trainingsfleiß hat sie ebenso. Darauf ist auch schon der Deutsche Hockey-Bund aufmerksam geworden, der sie zu einem Sichtungslehrgang eingeladen hatte“, betont Philip Bleibaum, der Louisa Plumhoff aktuell im HTCW gemeinsam mit Jonny Berneth trainiert.

Philip Bleibaum, 28-jähriges Eigengewächs der Würzburger Männer-Hockeymannschaft, ist für alle Kinder und Jugendlichen im Verein ein Vorbild an Technik und Einsatzwillen. Seit Jahren schon trainiert er Mädchen- und Jungenmannschaften im Hockey- und Tennis-Club. In diesem Sommer hat Bleibaum sogar seinen A-Trainer-Schein erworben.

Die zweite große Könnlerin in der 2004-er Jahrgangsstufe des HTCW ist Offensivspielerin Nele Pöhler. Philip Bleibaum hält Nele für besonders ehrgeizig: „Neben den Vereins- und Kadertrainings hat sie sich in diesem Jahr auch monatelang



in Einzeltrainings gequält.“ Bleibaum lobt Neles Fähigkeiten, ein Spiel zu lesen und Coaching-Hinweise zu verarbeiten. „Nur am Torschuss muss auch Nele noch arbeiten“, so der Trainer. Nele Pöhler war bereits als Fünfjährige durch ihre Schwester Laila zum Hockey gekommen.

Louisa und Nele sind jetzt schon fast zehn Jahre dabei und immer noch schwer begeistert von ihrem Hockeysport. Klar sind sie stolz auf die Erfolge, auf die sie im Verein verweisen können, eine bayerische Vizemeisterschaft mit ihrer Mädchenmannschaft und Siege über den fränkischen Erzrivalen von der HG Nürnberg. Was sie aber mindestens genauso freut, ist der Zusammenhalt in ihrer Mannschaft. Nele: „Wir sind gerne beieinander und gehen mit unserer Mannschaft durch dick und dünn.“ Freude bereitet es den erfolgreichen Jugendspielerinnen auch, ihr Können bereits als Co-Trainerinnen an die jüngsten

Hockeyspielerinnen im Verein weiterzugeben: Louisa bei den C-Mädchen (U10), Nele bei den D-Mädchen (U8).



Die beiden jungen Hockey-Auswahlspielerinnen sind bereit, fast alles zu geben, damit Hockey im Verein gut dasteht und damit sie auch in dieser Hallensaison mit ihrer Vereinsmannschaft eine gute Endplatzierung belegen. In der Feldhockeyrunde 2020 – ihrem letzten Jugendauswahljahr – werden sie dann auch wieder die wöchentlichen Touren zum Auswahltraining nach Nürnberg auf sich nehmen. Die Würzburgerinnen Louisa Plumhoff und Nele Pöhler wollen auch wieder ihren Teil dazu beitragen, dass die Bayern-Auswahl auch im Feldhockey erfolgreich abschneidet.

MR

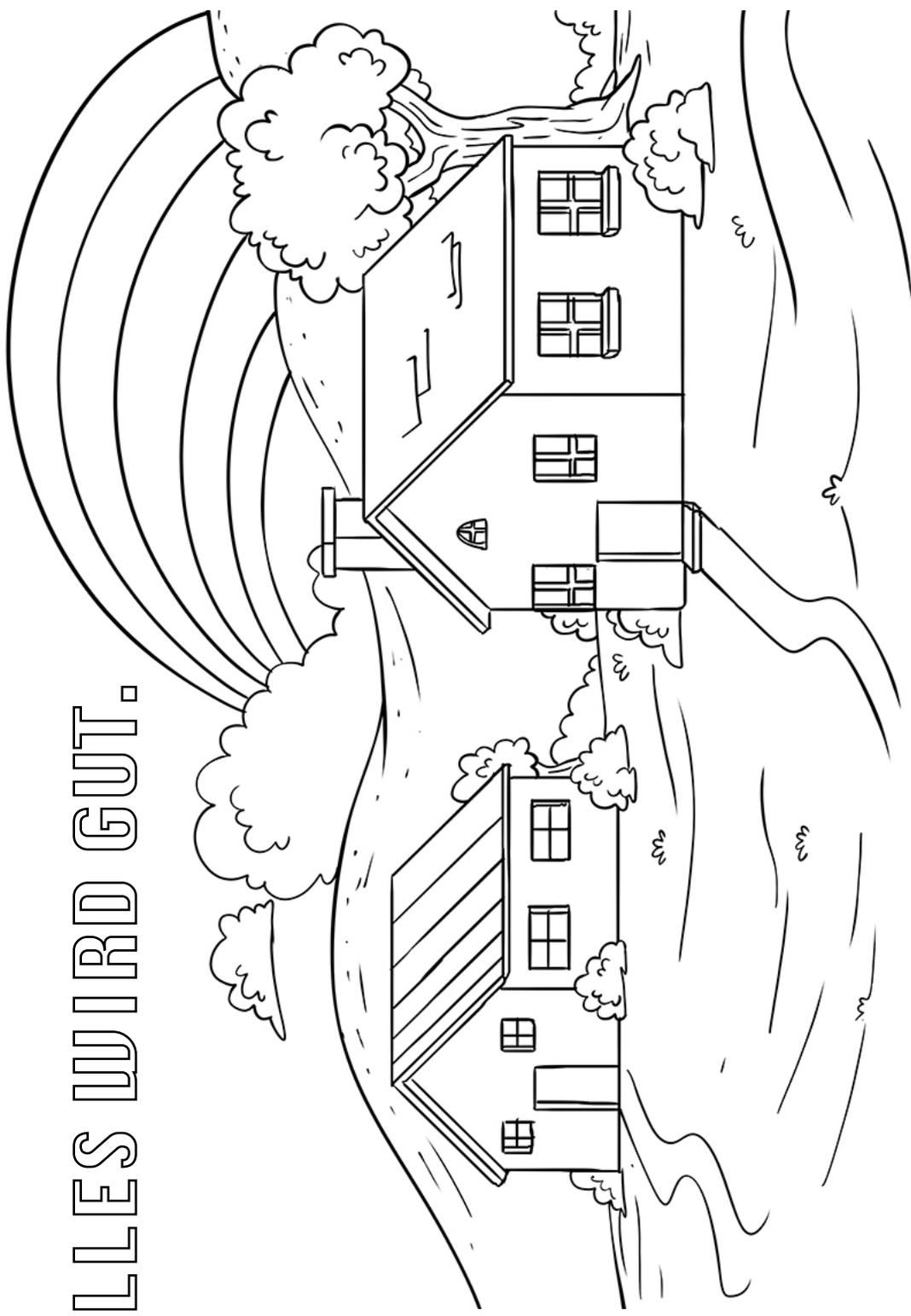
Viele Tore und viel Spaß
wünschen Dieter Meder, Martin Händel
und das gesamte Kanzleiteam.

HKM

STEUERBERATUNG

HKM Steuerberatungsgesellschaft | Händel & Partner mbB
Augustinerstr. 22 | 97070 Würzburg | Tel. 0931 460 49 0
Fax 0931 460 49 29 | kanzlei@hkm-steuerberatung.de
www.hkm-steuerberatung.de

ALLES WIRD GUT.



WIR BLEIBEN ZUHAUSE.

Faszination Hockey

Sportjournalist und HTCW-Hockey-Torhüter
Tim Schäflein gab in der Main-Post ein
leidenschaftliches Plädoyer für seine Sportart ab.



Ich spiele Hockey. Sofort ist meinem Gegenüber klar, worum es geht. Eishockey richtig? Mit Schlittschuhen und Puck, wo sich regelmäßig Spieler prügeln und gegenseitig Zähne ausschießen. Nun ja, nicht ganz.

Wenn ich dann erkläre, dass es sich um Feldbeziehungsweise Hallenhockey handelt, was nur sehr wenig mit dem besonders in Nordamerika populären Ableger auf dem Eis gemein hat, war es das mit dem Interesse an meiner Sportart.

Vorurteile gegenüber Hockeyspielern: eine veraltete Sichtweise

Eine Situation, wie sie wohl jeder Hockeyspieler schon einmal erlebt hat. Hat man dann erst einmal erklärt, worum es beim Hockey geht, werden schnell die nächsten Klischees deutlich. Das sei doch viel zu hart und gefährlich, mit Schlägern und einer harten Kugel. Und dann noch die Rückenschmerzen, die

Hockeyspieler ja haben müssen, wenn sie ständig in gebückter Haltung über den Platz rennen.

Weit gefehlt: Denn Hockey zählt zu den kontaktlosen Sportarten, Bodychecks wie sie auf dem Eis gang und gebe sind, sind nicht erlaubt. Genauso wenig wie Fouls mit dem Schläger. Außerdem schützen sich die Spieler mit Schienbeinschonern und Zahnschutz, der Torwart sogar mit einer Schutzausrüstung für den gesamten Körper.

Dass sich Hockey zu einer sehr schnellen Sportart entwickelt hat, an dessen Spieler sowohl technisch, als auch athletisch sehr hohe Ansprüche gestellt werden, ist nur denjenigen klar, die schon einmal ein Spiel live oder im Fernsehen mitverfolgen durften. Dies ist dann alle vier Jahre der Fall, wenn zu den Olympischen Spielen der Fokus der Öffentlichkeit auch einmal auf Randsportarten fällt.

Apropos Olympia. Eine Kostprobe deutscher Erfolge gefällig?

Bei den letzten zehn Olympischen Turnieren, die auf dem Feld ausgespielt werden, holte die Nationalmannschaft der Herren drei goldene sowie je zwei silberne und bronzene Medaillen. Deutschlands Damen können einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze vorweisen. Eine Bilanz, wie sie kaum eine andere Mannschaftsportart in Deutschland besitzt. Und auch beim Hallenhockey, der Variante die in den Wintermonaten gespielt wird, ist Deutschland Spitze: Sowohl Damen als auch Herren holten bei bisher jeder Weltmeisterschaft eine Medaille.

Probleme einer Randsportart

Doch warum es Hockey trotzdem nicht mit dem beliebtesten Sport der Deutschen aufnehmen kann, scheint auf den ersten Blick klar: Fußball ist deutlich unkomplizierter und kann von jedem gespielt werden, egal ob man einem Verein angehört oder nicht. Beim Hockey ist das anders. Benötigt wird eine Kugel, ein Schläger, andere Spieler, die ebenfalls einen Schläger haben, und am besten noch einen Kunstrasen.

Abschauen kann sich Volkssport Fußball dann doch aber einiges. Der dort heiß diskutierte Videobeweis funktioniert im Hockey seit Jahren einwandfrei. Wohl auch, weil er anders eingesetzt wird: So besitzt jede Mannschaft das Recht, einmal pro Spiel die Spielszene überprüfen zu lassen. Die Spieler erteilen dem Video-Schiri, der per Headset mit den beiden Schiedsrichtern auf dem Spielfeld verbunden ist, einen konkreten "Suchauftrag". Bestätigt er den Einspruch, bleibt das Anrecht auf einen Videobeweis erhalten, ansonsten verfällt es. Die Fernsehbilder sowie der Funkverkehr der Schiedsrichter können die Zuschauer im Stadion live mitverfolgen. Auch bezüglich Rege-

länderungen hat der Hockeysport dem Fußball einiges voraus. So wurden die Hockeyregeln in den vergangenen Jahren immer wieder überarbeitet und abgeändert, um den Sport schneller und attraktiver für die Zuschauer zu gestalten. Die Einführung des sogenannten Self-Pass, der die Möglichkeit gibt bei einem Freischlag direkt mit dem Ball zu laufen, ist nur ein Beispiel.

Warum Hockey dennoch unbekannt bleibt

Und trotzdem plagt Hockey dasselbe Problem, welches es vielen Randsportarten schwermacht, aus dem Schatten der Domäne Fußball hervorzutreten: Mangelnde Bekanntheit und folglich, wenn nicht sogar deshalb, die fehlende Präsenz in den Medien. Selbst die deutsche Hockey-Nationalmannschaft ist lediglich alle vier Jahre zu Olympia in den öffentlich-rechtlichen Programmen vertreten. Um Bundesligaspiele sehen zu können, muss man auf vereinseigene Livestreams über YouTube oder Online Streaming Dienste zurückgreifen.

Für alle diejenigen, die in Würzburg dennoch einmal Spitzenhockey miterleben wollen, bietet sich schon am 15. und 16. Februar eine Möglichkeit. Mit den Süddeutschen U-16-Meisterschaften kommt ein noch nie dagewesenes Hockeyereignis in die s.Oliver Arena.

Über den Autor

Tim Schäflein ist freier Mitarbeiter dieser Redaktion und mit dem Hockey groß geworden, denn bereits seine Eltern betrieben diesen Sport. So nahm der heute 19-Jährige bereits im Alter von vier Jahren beim HTC Würzburg den Schläger in die Hand und ist dem Verein und dem Sport bis heute treu geblieben. Gegenwärtig spielt Tim Schäflein meist für die zweite Herren-Mannschaft des HTC Würzburg.



Fotos: Robert Menschick

Hockey schnuppern am schulfreien Buß- und Betttag

Um berufstätige Eltern zu entlasten und um die Sportart Hockey noch bekannter zu machen, veranstaltete der Hockey- und Tennis-Club Würzburg auch in diesem Jahr am schulfreien Buß- und Betttag in der s.Oliver Arena einen Hockey-Kindertag.

Rund 100 Mädchen und Jungen im Grundschulalter lernten an verschiedenen Stationen

nicht nur die Sportart Hockey kennen, sie erlebten einen tollen Spiele- und Bewegungstag.

Rund 25 Trainer und Betreuer des HTCW hatten seit den frühen Morgenstunden für ein vielfältiges Programm gesorgt, zu dem den Tag über auch Vollverpflegung gehörte. Am Abend nahmen die Eltern ihre begeisterten Kinder wieder in Empfang.



Anzeige



RÖDER-Print

Hockeysport begeistert!
www.roeder-print.de



RÖDER-Print GmbH

Altenbergstraße 14
97261 Güntersleben

Tel. 09365 . 897978-0
Fax 09365 . 897978-1

info@roeder-print.de
Mobil 0162 . 2642273

Büro Würzburg Tel. 0931 . 50211
Fax 0931 . 50214

Stimmungsvolles Treffen im HTCW

Mildes Wetter, nur ein paar Regentropfen zu Beginn: Der Wettergott meinte es gut mit unserem HTCW-Weihnachtsmarkt am 14. Dezember 2019.

Jung und Alt fanden zahlreich den Weg auf die Clubanlage. Unser Organisationsteam bot Würstchen, Waffeln, Glühwein und Punsch. Vor allem die Jugend nutzte die Chance, in kleinen Spielen den neuen Kunstrasenbelag zu testen. Weihnachtslieder spielten Sebastian, Adrian und Henry mit ihrem Blechbläserensemble sowie die Geschwister Mariela und Rafael mit ihren Gitarren. Familie Wilhelm verkaufte gegen

Spende mit Erfolg kleine Stücke des alten Kunstrasens gerahmt in kleinen Bildern – und ausgestattet mit einem Echtheits-Zertifikat. Für alle Kinder, Jugendlichen und Vereinsmitglieder gab flotte HTCW-Beanies zum Geschenk. Unser Dank gilt allen Helfern der Veranstaltung angeführt von Sophia, Elli, Matz und Andi. MR
Fotos: Robert Menschick



HTCW-Grundschul-Hockeyturnier im Friedrich-Koenig-Gymnasium

Der HTC Würzburg ist in den Würzburger Grundschulen und Gymnasien
mit seinen Schulhockey-Angeboten präsent.





Stadt zeichnet Hockey-Schulmannschaft aus Wie jedes Jahr ehrte die Stadt Würzburg im Dezember bei einer Veranstaltung in der Sparkasse die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler aus Würzburgs Schulen. In der Reihe der Sieger war auch das Jungen-IV-Team des Dag-Hammerskjöld-Gymnasium, das in seiner Altersklasse bayerischer Meister geworden war und aus Spielern des HTCW besteht. Noch mal ein herzlicher Glückwunsch an alle Spieler!

MR

Bereits zum zweiten Mal konnten wir nun ein Hallenturnier der Würzburger Grundschulen veranstalten.

Acht Mannschaften aus der Steinbachtalschule, der Waltherschule, der Goetheschule, der Burkarder Schule und der Versbacher Schule traten in zwei Altersklassen gegeneinander an. Fast 60 Schülerinnen und Schüler zeigten ihr Können. Spielerinnen unserer Weiblichen Jugend B unterstützten sie als Mannschaftsführer. Die zahlreichen Zuschauer konnten tolle und spannende Spiele verfolgen, in denen sich dann die Goetheschule in der Altersklasse der 1./2. Klassen und die Versbacher Schule bei den 3./4. Klassen durchsetzen konnten. Wir möchten uns besonders bei den Eltern

unserer D-Mädchen und D-Knaben für Verpflegung und Standbetreuung, unseren WJB-Spielerinnen für die Unterstützung und bei unseren Schiedsrichtern bedanken.

Eigentlich hatten wir gehofft, dass wir nach diesem tollen Hallenturnier noch ein abschließendes Feldhockeyturnier veranstalten können, jedoch hat uns leider die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Schulhockeyteam ist trotzdem besonders stolz über das erreichte Niveau der einzelnen Schulen und freut sich, dass alle Beteiligten so viel Spaß bei unserem kleinen Wettbewerb hatten. Wir hoffen möglichst viele der Teilnehmer wieder bei unseren SAGs oder im Verein wiederzusehen.

AL

Schulhockey geht auch in Zeiten des Corona-Virus

Leider dürfen auf absehbare Zeit unsere Hockey AGs in den Schulen nicht mehr stattfinden. Damit die Kinder unserem Sport aber weiter verbunden bleiben, hat sich das Team um Tiffany Wöllner etwas Besonderes einfallen lassen: Das Corona Care Paket für Schulhockey zu Hause!

Die Kinder unserer Schulhockey AGs können sich einen Hockeyschläger und Bälle für die Zeit zu Hause ausleihen, das Schulhockeyteam stellt dazu noch kleine Übungen und Videos zusammen. Wir hoffen, dass möglichst viele unserer Schüler viel Spaß am Hockey haben werden!

AL



1. Herren: (hinten von links) Christian Hoffmann, Valentin Albert, Niklas Eiselein, Tobi Massoudy, Moritz Fischer, Max Bange, Luis Link, Trainer Maciej Matuszynski, (vorne von links) Georg Hermann, Bastian Weißbach, Julian Bleibaum und Philip Bleibaum mit (liegend) „Mentaltrainer“ Joshua Plumhoff. Fotos: Bartosz Wagner

Ganz nahe am Aufstieg in die 2. Bundesliga

Es war eine starke Saison unserer Regionalligamannschaft:
Das Abstiegsgepenst wurde früh verscheucht und bis zuletzt
war der sogar noch die Meisterschaft möglich.



Für die 1. Herren des HTC Würzburgs begann die Hallensaison 2019/20 zuhause in der Sporthalle Unterdürrbach. Unsere Herren konnten an diesem Tag mit einem Heimsieg (8:4) gegen den Aufsteiger Ludwigshafen direkt erfolgreich in die Saison starten. Weiter ging es dann in Darmstadt, wo sich Würzburg leider mit einer Niederlage (8:5) geschlagen geben musste.

Von solch einer Niederlage ließen sich unsere 1. Herren jedoch nicht verunsichern. So traten Sie eine Woche später wieder voll motiviert und selbstsicher auf das Spielfeld, um den späteren Aufsteiger in die 2. Bundesliga mit einem sauberen 5:5 wieder zurück nach Wiesbaden zu schicken. In diesem Spiel hatte sich die „Verletzungslegende“ Lukas Gövert (alias Lukki) leider erneut verletzt, was somit sein erstes sowie bedauernswerter Weise auch sein letztes Saisonspiel gewesen war.

Blut geleckt hielten unsere Würzburger Jungs die starke Leistung und verabschiedeten am nächsten Spieltag die Mainzer mit einem eindeutigen 9:4 zuhause in Würzburg und bewegten sich so weiter in Richtung obere Hälfte der Tabelle. In diesem Spiel hatte Max Bange sein Debütspiel, bei dem er zeigen konnte, wie wichtig die Youngster doch für das Team sein können.

Um die Hinrunde vor den Feiertagen so schön abzuschließen, wie sie auch schon begonnen



wurde, beendeten die Würzburger Herren auch diesen Spieltag mit einem Sieg zuhause in der Unterdürrbacher Halle. Nach dem erfolgreichen Sieg gegen ASV München feierten wir noch gemeinsam mit den Damen die alljährliche Weihnachtsfeier, bei der auch schon die ein oder andere lustige Geschichte entstanden ist.

Die Rückrunde starteten die Herren auswärts mit einem astreinen Auswärtssieg (6:8).

Die starke Leistung ging auch wieder zuhause bei unserem letzten Heimspiel gegen Darmstadt weiter, bei dem wir sie dieses Mal mit einem 7:3-Sieg wieder nach Hause geschickt haben. Bei unserem vermeintlich schwersten Spiel in Wiesbaden zeigten wir echten Kampfgeist. An diesem Tag konnten wir nach dem Spitzenspiel mit stolzer Brust und einem 2:2-Unentschieden im Gepäck wieder zurück nach Würzburg fahren.

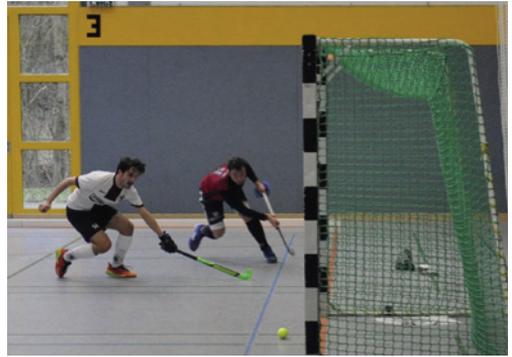
Auswärts in Mainz konnten wir leider nicht dieselbe Leistung abrufen wie im Hinspiel. Deshalb mussten wir uns dieses Mal mit einem Unentschieden (4:4) zufrieden geben. Am letzten Spieltag hatten wir eine lange Reise vor uns, denn waren wir beim ASV München zu Gast. Die lange Reise lag uns in den Knochen und leider konnten wir die bisherige Leistung auch nicht abrufen, sodass wir uns an diesem Spieltag mit einer Niederlage (7:5) geschlagen geben mussten.



HERREN

Nichts desto trotz war es für die 1. Herren des HTC Würzburg eine sehr erfolgreiche Saison, die wir mit dem 2. Tabellenplatz der 1. Regionalliga Süd abschließen konnten. Vielen Dank hier auch an alle Fans, die uns zuhause sowie auch einige wenige auswärts unterstützt haben! Die Saison brachte viel Aufregung mit sich, unter anderem leider auch schlimme Verletzungen, durch die aber auch neue Mög-

lichkeiten der Teamvariation mit zum Beispiel noch neuen jungen Spielern aufkamen. So konnte das Team zeigen, dass es nicht nur auf einzelne Spieler angewiesen ist, sondern gerade erst als eine Mannschaft so stark wird. Denn genau das ist es, was unsere Herren so einzigartig macht. Ein Team sowohl auf dem Spielfeld als auch daneben. BW







Vorbereitungsturnier in Schweinfurt: (hinten von links) Barbara Weigl, Leonie Broschart, Lara Jost, Leonie Eichhorn, Linda Köhler, Joanna Weigl, Anika Hoffmann; (vorne von links) Antje Weigl, Sophia Kippes, Fabiana Romano, Laura Oehler, Luise Kandler.

Pechsträhne, Abstieg und dennoch Freude über eine Meisterschaft

**Erst hast du kein Glück – und dann kommt auch noch Pech dazu.
Unsere 1. Damen mussten aus der Hallen-Oberliga absteigen.
Sie hoffen nun auf den Wiederaufstieg.**

Nach einer überraschend starken Oberliga Saison im letzten Winter mit einem verdienten dritten Platz im Rücken, starteten wir hoch motiviert in die Hallensaison. Natürlich hatten wir einen großen personellen Wechsel im Vergleich zum Vorjahr, aber trotzdem waren wir nach den Vorbereitungsturnieren in Heidelberg und Schwabach (danke an Christian Hoffmann für die klasse Betreuung) guter

Dinge und freuten uns auf die anstehenden Heimspiele bei uns in Unterdürrbach.

Das erste Spiel der ersten Damen starteten wir allerdings im FKG und sahten unseren ersten Punkt gegen den Aufsteiger aus München (TUS 2) ab. Danach folgten einige unglückliche Spiele, bei denen wir die Punkte leider an die Gegner abgeben mussten. Es wurde bis zur

letzten Sekunde gekämpft und die Spannung war auch neben dem Spielfeld bei unseren tollen und zahlreichen Fans zu spüren.

Auch beim hart umkämpften Spiel kurz vor Weihnachten gegen den Tabellenersten ASV konnten wir das Spiel nicht mehr drehen und mussten also nach der Winterpause unsere Punkte in München abholen, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Leider war unsere Pechsträhne noch nicht vorbei, denn neben den fehlenden Punkten fehlte uns nun auch unser Trainer Lukki bei den so unglaublich wichtigen Rückspielen in München.

Beim letzten Match gegen Schweinfurt ging es um Alles oder Nichts. Nach einer verdienten Führung gaben wir wie so oft diese Saison das Spiel am Ende doch noch aus der Hand. Leider müssen wir nun den Schritt zurück in die Verbandsliga antreten, wollen aber nächstes

Jahr mit vielen frischen Spielerinnen aus der Jugend wieder voll angreifen und den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga schaffen. Als positives Fazit dieser Saison haben wir uns bei der Endbesprechung alle einheitlich dafür ausgesprochen, dass wir uns bis zum Ende hin als ein einheitliches Team gezeigt haben und bis zur letzten Minute gekämpft haben.

Die zweiten Damen, die sich im Laufe der Saison gut eingespielt und sich einen verdienten ersten Platz in der 2. Verbandsliga erspielen konnten, dürfen nun leider nicht aufsteigen. Aber dann gibt es nächstes Jahr eben einen Doppelaufstieg!!

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten: den Trainern Antje, Lukki und Christian, der ganzen Organisation rund um die Spieltage und allen Fans.

Grüße, Eure Damen.



oben links: Vorbereitungsturnier in Schweinfurt, oben rechts: Auswärtsspiel in Obermerzing, unten: Auswärtsspiel in Schweinfurt



links: Heimspiel gegen Erlangen, rechts: Heimspiel gegen HC Schweinfurt

FANBLOCK beim Heimspiel!



16-Maracuja Tennisclub Party an Halloween mit den alten HTCW Trikots als Verkleidung



hausgemacht:

EIS & KAFFEE

CRÊPES & WAFFELN

KLASSISCH & *vegan*

Benito *Eiscafé*

EISCAFÉ BENITO GMBH

DOMSTRASSE/ECKE SCHUSTERGASSE 2, 97070 WÜRZBURG

TEL: 0931-58306, WWW.EISCAFE-BENITO.DE



DANKE EUCH ALLEN
FÜR EURE TREUE!
WIR SIND FÜR EUCH DA.
BLEIBT GESUND.

La Pineta

Das italienische Club-Restaurant

**IM HOCKEY- UND TENNIS-CLUB
WÜRZBURG**

Pächter seit 1992 Familie Teo Resta
Zeppelinstrasse 116 · 97074 Würzburg

**Bis auf Weiteres
nur telefonische Bestellungen
und Abholservice**

Telefon 0931 / 88 32 28

Di – So und an Feiertagen 11 – 21 Uhr



Willkommen im Best-of-Hockey-Shop beim HTCW

Der HTCW lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu einem Einkaufsbummel im HTCW-Best-of-Hockey-Shop ein. NEU in diesem Jahr: Jamie Dwyer-Schläger

Zum Verkauf stehen unter anderem:

- Hockeyschläger
 - Kunstrasenschuhe
 - Schlägertaschen und Rucksäcke
 - Schienbeinschoner, Hand- und Mundschutz
 - Hockeykugeln
 - Stutzen mit HTCW Logo
 - HTCW-Vereinsaufkleber
 - kleine Hockey-Souvenirs
 - HTCW-Fanschal
- sowie die HTCW-Textilkollektion von adidas



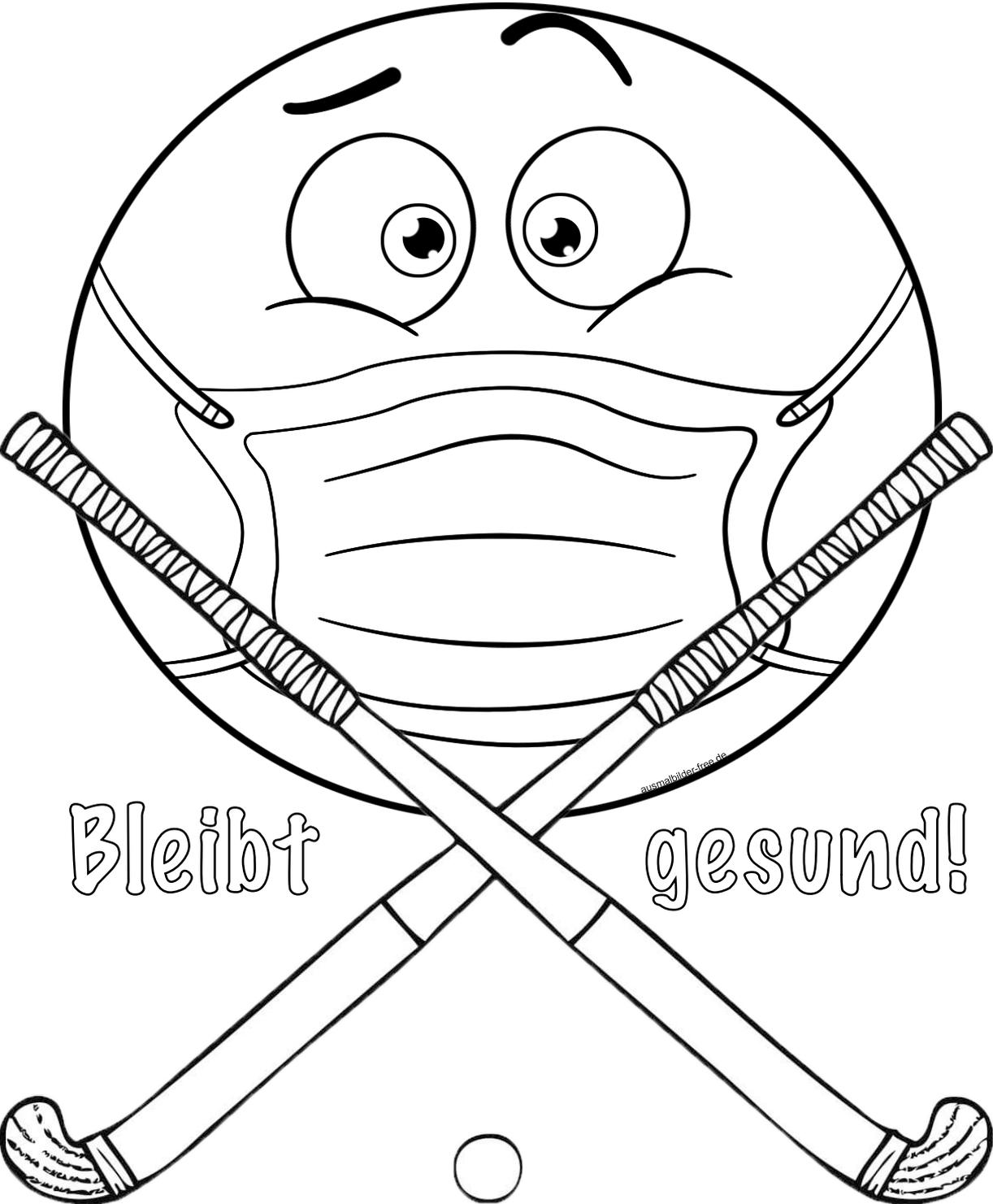
Hier finden Sie in unserem kleinem Hockeyladen eine Auswahl von Sweatshirts, Shorts, Röcken sowie Trikots für den Jugend- und den Erwachsenenbereich.

Alle Textilien kann man online bei unserem Partner www.best-of-hockey.de bestellen. Muster zur Anprobe hierzu gibt es bei Marlies im Hockeyladen. Waren die nicht vorrätig sind, können umgehend beschafft werden.

Die (ehrenamtliche) Koordination des HTCW-Best-of-Hockey-Shops hat Marlies Schua übernommen. Alle Verkaufserlöse aus dem Laden fließen in die Nachwuchsarbeit des HTCW.

Der HTCW-Hockey-Shop ist stets freitags (außer in den bayerischen Schulferien) von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, zusätzlich auch an Sonderverkaufstagen, wie etwa zum „Anhockey“ am 1. Mai.

Ansprechpartnerin des HTCW-Hockey-Shops:
Marlies Schua
Tel. (09 31) 7 63 10
E-Mail: m.eggert-schua@gmx.de



Bleibt

gesund!









**WIR BAUEN SCHON IMMER
GROSSE UND KLEINE HÄUSER**



BALTHASAR HÖHN
DAS BAUNTERNEHMEN

Kitzinger Straße 101 97076 Würzburg
Tel.: 0931 20018-0 Fax: 20018-44 www.hoehnbaud.de



Als Nord-Vizemeister die Süddeutsche verpasst



Weibliche Jugend B: (hinten von links) Lucia Albert, Nina Meyer, Clara Böhmer, Gwen Korte, Annunciata Kutteneuler, Nele Pöhler; (vorne von links) Nelly Oswald, Marie-Sophie Müller, Klara Eiselein, Lea Hüttmann, Torfrau Louis Plumhoff.

Fotos: Marc Seybold / Pöhler



Nach vielen anstrengenden Stock- und Athletiktrainings (danke hier an Tobi, Jonny und natürlich Philii!!) begann unsere Saison mit einem Vorbereitungsturnier in Ludwigshafen. Nach der Anreise mit Zug und einer Fahrt zu zehnt in einem gewöhnungsbedürftigen Neunsitzer, begann unser erster Tag, der uns zwei Siege brachte. Weniger erfolgreich verlief jedoch die Spielerparty, die etwas sehr unspektakulär verlief. Am nächsten Tag kam wieder etwas mehr Action ins Turnier, mit einem souveränen Halbfinale und dem darauffolgenden Finale sicherten wir uns den Turniersieg. So konnten wir bestärkt unsere ersten Saisonspiele bestreiten.

Der motivierende 5:0-Sieg gegen die HGN 2 war schonmal sehr vielversprechend, im zweiten Spiel des Tages absolvierten wir ein recht zufriedenstellendes Unentschieden (3:3) gegen HGN 1. Unser nächster Spieltag brachte uns einen 5:3-Sieg gegen Bayreuth und einen 3:0-Sieg gegen Schwabach. Mit dem 2:1 gegen

NHTC und dem 3:0 gegen Erlangen standen wir nun auf dem 2. Platz der Tabelle in der Vorrunde. Nach einer erfolgreichen Vorrunde kamen wir schließlich als Nordbayerischer Vizemeister auf die Bayrische Meisterschaft in Nürnberg.

Dort starteten wir motiviert in das uns alt bekannte Spiel gegen die HGN- welches wir mit einem Eckentor (Lea auf Klara auf Lea -> Tor) in letzter Sekunde unentschieden spielten. Danach gaben wir nochmal alles gegen den MSC, diese waren uns aber etwas überlegen und somit verloren wir dieses Spiel. Dadurch wurde unsere Zuversicht und Motivation etwas gemindert, da unser nächstes Ziel, die Süddeutsche Meisterschaft, nun nicht mehr zu erreichen war. Im letzten Spiel um Platz drei versuchten wir nochmal alles zu geben, dies reichte jedoch nur für ein unglückliches 0:0. Somit ging unsere Saison leider mit einem für uns unzufriedenstellendem Ergebnis aus. Jedoch, denken wir, können wir diesen Abschnitt über das unglückliche Saisonende ganz schnell wegstecken.



Hier findet Ihr nützliche Informationen zu den Spielerinnen und Trainern:

- Zitat Gwen „Hockey ist kein richtiges Hockey, wenn man nicht aufs Tor schießen kann“. Trotzdem verschießt sie zwei Siebenmeter (Feld und Halle).
- „Die Hüttmann erlaubte sich ein bisschen viele Schwalben“ (Wichtig: das ist Jonnys Ansicht, Lea kann dies absolut nicht nachvollziehen)
- Mary, die, wenn sie mal zum Training kommt und nicht lieber ihrem Golfund Reitsport nachgeht, viel von ihrem Idol, Dome erzählt.
- Clara Bley ist ein Lauch mit den schnellsten Beinen im Team.
- Franka Albert und Lucia Albert, sie ähneln sich sehr, das führt Maciej öfter mal zur Verwirrung, liegt wohl daran, dass sie Zwillinge sind.
- Lilly wollte von der Gruppe abheben und dachte sie wäre mal cool und zieht den Rock falsch rum an ... entpuppt sich dann als doch nicht so cool, weil sie nur gehänselt wurde.
- TW Lulu wirkte auf die Bankwärmer wie ein Komiker. Müsst ihr mal betrachten, sie hüpf ohne Grund während einem Spiel plötzlich hoch dann Seitsprung nach rechts dann nach links, während der Ball absolut nicht in unserem Viertel ist.
- Annunciata, die lieber ihre Mitspieler fault als die Gegner, will einfach kein Sturm spielen. (Langweilerin)
- nach dem Sturz von Klara, verursacht durch Annun, hat sich Frau Kleiselein den Arm gepieckst und schenkte diesem zu viel Aufmerksamkeit, was Jonny nicht so gefallen hat.
- Nina, die eigentlich absolut kein Fan von Tore schießen ist, hatte es sogar auch mal über die Mittellinie bis zum Tor geschafft.
- Clara Böhmer hat nach ihrem Spielerpass und Personalausweis, zweimal im Jahr Geburtstag.
- Franzi Strehl vergaß während tiefstem Winter und während der Hallensaison, dass wir in der Halle Training haben.
- Pauli aka Bibisbeautypalace.
- Nele nimmt lieber am Einzeltraining mit Phil teil, anstatt mit uns zu trainieren #aroganteshoffentlichbaldnatiostpielendespöchen
- Strehl und Hüttmann haben die Gewohnheit, den Schläger auf die Schulter zu legen, als würden sie mit ihrem Schläger telefonieren.
- Und wer die Höchberger noch nicht kennt, die kommen einfach IMMER zu spät, außer sie fahren mit dem Bus. Dann kommen sie gar nicht.
- Die Frau Weißbach setzt mit ihren auffallend bunten Klamotten, jedes Training einen neuen Kleidungstrend.

- Wir besiegen die Damen in fast jedem Testspiel (manchmal sogar das sagen wir euch jetzt im Vertrauen brauchen die Damen von uns extra gute Spieler als Aushilfe. damit es ein halbwegs faires Spiel ist).
- Jonny zieht nie sein Britney Houston oder Whitney Spears T-Shirt an, was er seit mehr als 1, 2 Jahren besitzt .
- Tobi musste sich bei jedem Athletiktraining Mädchengespräche über Jungs antun.
- Philip warnte uns 2003er vor den kommenden Feten mit den Damen/Herrn, wenn er mal ein, zwei, sechs Bier intus hat.
- und bevor wir uns zum Abschluss begeben, hier eine tränende Abschiedsrede von dem nervigsten, aber lustigsten Trainer aller Zeiten: „Ich hab zu danken. Für viele coole Aktionen, viele unvergessliche Momente und ultra viel Spaß den ich durch euch hatte. Ihr wart wie ne Therapie-Session, ne Komödie, ne Sitcom, ne Kneipentruppe, n Irrenhaus und ne verrückte große Familie ;). Hätte ich um nichts missen wollen.

Zum Schluss mal etwas ernst Gemeintes:

Wir sind wirklich glücklich darüber, dass wir diese Saison mit Phili, Jonny und Tobi verbringen durften. Sie sind alle drei klasse Trainer.

- Man muss sagen: Jonny zeigt am meisten seinen Humor und hat einen ziemlichen Schuss. Er ist der, der einem während wir im Kreis stehen und hochmotiviert Philips Strategien und Taktiken inhalieren, den Stock wegsticht, sodass man kurzerhand aus der Runde fällt. Jonny ist wie so ein Vertrauenslehrer, den man in jeder Schule hat
 - Philip, der es ernst mit uns meint(e), hat verdammt viel Arbeit in seine PowerPoints gesteckt, was wir wirklich schätzen. Ab und zu hat er mal da mal hier einen Witz versucht zu reißen. Er hat uns immer gepusht und ist eher das Gegenteil von Jonny. Und obwohl Phili und Jonny echt unterschiedlich sind, fanden wir diese Kombo perfekt. Einen Spaßvogel und einen der wirklich zeigt, er will was mit uns erreichen.
 - Tobi. Danke für deine tollen Athletik Zirkel. Du musstest dir Mädchenmusik antun und unsere Gespräche. Du hast das ziemlich gut durchgestanden. Zudem hast du ab und zu mal hilfreiche und ratgebende Kommentare abgegeben und standest immer gut gelaunt auf der Matte.
- Eure WJB



Eine motivierte Mannschaft



B-Mädchen: (hinten von links) Sophia Kippes, Katharina Peitsch, Nele Maack, Carlotta Kramer, Greta von Brunn, Amy Dorscheid, Felicitas Falkner; (vorne von links) Clarissa Schneider, Romy Balthasar, Laetitia Kuttenkeuler, Luise Will

Unsere Mädchen B spielten diese Hallensaison in der Verbandsliga Nord. Nicht immer war es aufgrund anderer (außer-)schulischer Termine über die Saison hinweg einfach, eine hohe Trainingsbeteiligung zu erzielen. Dennoch stand an den Spieltagen immer eine motivierte Mannschaft auf dem Spielfeld, sodass die Vorrunde mit einem sehr guten dritten Platz hinter dem Nürnberger HTC und HC Schweinfurt erreicht werden konnte! In den Endrundenspielen hieß es, sich gegen den Bayreuther TS und

den TV48 Schwabach zu behaupten. Nach einer 2:0-Niederlage gegen Schwabach konnten die Würzburger Mädels Bayreuth mit 1:0 schlagen. Die Saison konnte mit einem doch zufriedenstellendem 8. Platz abgeschlossen werden. Aufgrund der Corona-Krise mussten wir unseren für März geplanten Ausflug in die Trampolinhalle leider absagen. Wir hoffen, dass wir uns alle bald wieder auf dem Feld sehen und einen gemeinsamen Abschluss gestalten können.

SK





Mit dem Finale in Schweinfurt ging es los

Zahlreiche Siege durften unsere C-Mädchen-Mannschaften in der vergangenen Hallensaison feiern.



Zur Vorbereitung der Hallensaison führen unsere C-Mädchen mit einem fast kompletten Kader auf das Vorbereitungsturnier nach Schweinfurt. Aller Anfang ist schwer und so brauchten auch unsere Mädels einige Spiele, um sich wieder ans Hallenhockey zu gewöhnen. Mit etwas Glück reichten die durchwachsenen Ergebnisse vom Samstag trotzdem für das Halbfinale am Sonntag. Mit einer enormen Leistungssteigerung gewannen sie im Shoot Out das erste Spiel und zogen unter großem Jubel ins Finale ein. Leider wurde die gute Leistung im Finale nicht belohnt und die Mädels verloren ganz knapp das zweite Shoot Out des Tages und wurden Zweiter.

Mit dem guten Ergebnis des Turniers im Rücken starteten unsere C-Mädchen mit je einem Team in der Oberliga und Verbandsliga in die Hallensaison. In der Oberliga standen fünf, in der Verbandsliga vier Spieltage auf dem Plan. Die Mädels konnten sich über die Saison hinweg

zusehends steigern und fuhren dabei tolle Ergebnisse ein! Die gute Trainingsbeteiligung war hierbei sicherlich ein wichtiger Grundbaustein.

In der Oberliga erspielten unsere C-Mädchen zehn Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen, was ein wirklich beachtliches Gesamtergebnis ist! Noch einen oben drauf setzte unser Verbandsligateam, welches bei nur zwei Gegentoren in der Saison zehn Siege und ein Unentschieden erspielte. Alle Spielerinnen können wirklich sehr stolz auf diese tollen Ergebnisse sein!!

Zur Feldsaison wechseln 2009er-Mädchen hoch zu den B-Mädchen. Wir wünschen euch, Viola, Janne, Mariela, Klara, Annabell, Matilda, Jara und Elisa viel Spaß und Erfolg dabei! Für die 2010er-Mädchen Mathilda, Clara, Hanna, Alina, Emma und Luise beginnt bald das zweite Jahr bei den C-Mädchen. Wir freuen uns drauf!

Anna



MÄDCHEN C





EEV KÜCHEN

Erfahrenen Experten vertrauen.

EEV Küchen | Am Sommerrain 1-3 | 97241 Bergtheim
Telefon: 09367-90930 | Internet: www.eev-gmbh.de

LEICHT[®]

Mädchen mit starken Leistungen

Mit einem gefestigten Kader an D-Mädchen starteten wir mit einer Oberliga- und einer Verbandsliga-Mannschaft in die Hallensaison.



D-Mädchen: (von links) Trainerin Antje Eiselein, Charlotte Rak, Cosima Müller, Valentina Falkner, Hannah Maack, Henriette Quigely, Marlene Stetter, Yule Löffler.

Sehr erfreulich war, dass wir von Anfang an in beiden Teams mit begeisterten Mädels immer starke Leistungen zeigen konnten. Mit schönen Seitenwechsel, guter Abwehrleistung und cleveren Torschüssen sah es auch für die Zuschauer zum Ende hin nach schönem Hockeyspiel aus. Die Mädels haben sehr viel gelernt. Auch die neuen Schulhockeykinder haben sich sehr gut in das Team integriert.

Elf D-Mädchen sind jetzt gut gerüstet für die C-Mädchen-Feldmannschaften und freuen sich schon auf ein größeres Spielfeld.

Nicht nur die Meisterschaftstermine wurden begeistert gespielt, viel Spaß hatten die Mä-

dels beim Weihnachtstraining mit D-Knaben und Minis und beim Faschingstraining.

Zum Abschluss der Saison traf sich das komplette Team noch in der Trampolinhalle am Heuchelhof.

Unsere wenigen in der Altersklasse D-Mädchen verbliebenen Spielerinnen hoffen jetzt auf Verstärkung. Von den Minis werden nur wenige kommen. Da müssen wir jetzt hoffen, dass unser Schulhockey-Turnier wieder die Kinder begeistert hat, dass sie zu uns wechseln.

Das D-Mädchenteam: Antje, Nele und Clara



Den Bayern-Pokalgewinn knapp verpasst

Von einer ereignisreichen Hallensaison können die A-Knaben berichten.



A-Knaben bei der bayerischen Pokalmeisterschaft: (hinten von links) Coach Anton Wolkowicz, Valentin Wilhelm, Hieronymus Kuttenkeuler, Julius Simon, Levi Kretz, Calvin Wöllner, Lucas Wießler; (vorne von links) Leander Popp, Bastian Wagner, Christian Aldinger, Elias Plumhoff, Otto Eggert, Valentin Theiss.

Fotos: Marc Seybold / Pöhler

Direkt nach der bayerischen Pokalmeisterschaft auf dem Feld begannen wir unser Hallenvorbereitungstraining. Den Auftakt bildeten Testspiele gegen unsere Weibliche Jugend B in Unterdürrbach. Nachdem wir uns nun schon etwas auf die kommende Hallensaison vorbereitet hatten, kam das Highlight unserer Herbstferien - das Vorbereitungsturnier in Ludwigshafen.

In privaten Pkws erfolgte die zweistündige Anreise direkt zur Halle. Nach dem Warm-up starteten wir unmittelbar mit unserem ersten Spiel gegen die Jungs vom nordbayrischen Lokalrivalen von der HGN. Aufgrund guter Zusammenarbeit im Team konnten wir dieses erste Match für uns entscheiden. Für uns neu war, dass Anton die Spiele gefilmt hat und anschließend diese mit uns analysierte. Es war cool, so die Möglichkeit zu haben, unsere Fehler besser zu erkennen und hoffentlich beim nächsten Mal auch zu vermeiden. Wir konnten noch einen Sieg mitnehmen, mussten aber im Anschluss auch zwei Niederlagen aus den weiteren Spielen einstecken. Somit hatten wir einen durchwachsenen, aber spannenden ersten Tag hinter uns gebracht, an dem wir unsere Stärken zeigen konnten, aber auch unsere Grenzen aufgezeigt bekamen.

Im Hotel angekommen machten wir uns fertig, denn für alle Spieler des Turniers gab es Essen – worüber sich nicht jeder begeistern konnte...;-))



- mit anschließender Disko in der Turnhalle. Da wir aber alle ziemlich erschöpft waren und wir am nächsten Tag noch weitere Spiele vor uns lagen, gingen wir schnell zurück ins Hotel.

Der zweite Tag begann mit einem ordentlichen Frühstück und im Anschluss fuhren wir wieder in die Halle. Wir spielten noch zwei gute Spiele, sodass wir letztendlich auf dem zweiten Platz landeten. Nach einer Abschlussbesprechung feuerten wir noch unsere erfolgreichen Mädels der WJB an, die das Finale für sich entscheiden konnten. Zusammenfassend kann man sagen, dass es schon ein guter Start in die Saison war, es aber auch noch einige Baustellen gab.

Unser Dank gilt den Fahrern, die uns dieses Turnier ermöglichten und natürlich unseren Trainer-Team Anton, Valli und Nik! (EP)

Anton übernahm von Philip

Zu Beginn der Hallensaison gab es bei uns einen Trainerwechsel. Philip Bleibaum gab nach einigen Saisons und sehr geschätzter Arbeit die Traineraufgabe an den vorherigen Co-Trainer Anton Wolkowicz ab: Er führte die Mannschaft sehr gut weiter, und einige Dinge kamen noch dazu. Wie auch schon Philip hat er Ideen für sinnvolle Übungen, die dann verständlich erklärt oder gezeigt werden. Auch wenn wir es manchmal nicht sofort checken und gut ausführen können, bleibt er geduldig.



KNABEN A



Das Gleiche gilt für unsere neuen Co-Trainer Niklas Eiselein und Valentin Albert, die mit neuen Übungen unser Hockeykönnen stetig verbessern.

Neu waren für uns die per Powerpoint aufbereiteten Videobesprechungen. Dort wurden oft Animationen eingebaut, die die Taktik anschaulich machten. Dazu kamen noch Aufnahmen von einzelnen Spielen, wodurch wir gut erkennen, welche Fehler wir machen und was wir verbessern können.

Ein guter Team-Geist ist unserem gesamten Trainerstab wichtig. Das zeigt sich z. B. darin, dass sie Wert darauf legen, dass wir uns immer gemeinsam warmlaufen, einen Kreis vor dem Spiel bilden wo wir uns dann gegenseitig durchs „Abklatschen“ Motivieren und auf dem Platz keine abwertenden Bemerkungen machen.

Anton, Nik und Vali sind stets engagiert und bieten auch meist Ferientraining an. Während der Corona-Zeit wurde uns ein Trainingsprogramm für zuhause zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen, Ihr seid genauso zufrieden mit uns wie wir mit Euch und hoffen, dass Ihr noch weiterhin unsere Trainer bleibt. (LK)

Pokalmeisterschaft in der Eventhalle in Nürnberg

(Fotos Bayerische Pokalmeisterschaft)

Am Sonntag, 2. Februar, ging es nach Nürnberg zur bayerischen Pokalmeisterschaft. Ziel: den Pokal endlich einmal wieder nach Würzburg zu holen.

Unsere Gegner waren der ESV München und TuS Obermerzing aus dem Süden, der zweite Nordvertreter die BTS Bayreuth, gegen die wir in der Vorrunde souverän gewonnen hatten. Entsprechend selbstbewusst gewannen wir



gegen Bayreuth 4:1, auch der ESV musste mit 3:1 daran glauben.

Gegen TuS lief aber im entscheidenden Spiel leider alles gegen uns. Obwohl wir ziemlich überlegen gespielt hatten, lagen wir 0:2 hinten, kamen aber in der zweiten Halbzeit durch eine verwandelte Ecke von Calvin wieder heran. Und dann lief allerdings alles schief. Obwohl der Torschuss von Julius nach einer weiteren Ecke bereits eindeutig die Torlinie überquert hatte, wurde dieser Ball von einem TuS-Feldspieler rausgekickt. Der Schiedsrichter war sich nicht sicher und entschied „nur“ auf Siebenmeter, den wir leider nicht verwandeln konnten. Kurz darauf machte es dann TuS vom Punkt erfolgreicher und wir gingen mit 1:3 vom Platz. Verloren und dadurch den ersten Platz wieder einmal verschenkt. Am Ende gab es eine Urkunde und ein Armbändchen für jeden Teilnehmer. Zurück in Würzburg ging es dann in den Hofbräukeller, wo wir bei einem leckeren Essen auf Kosten der Mannschaftskasse unseren Frust wegfraßen. (VT)

Entwicklung im Team

In unserer Mannschaft hat sich nicht vieles verändert. Im Training gab es wegen unserer, doch meist sehr guten Konzentration sehr große Fortschritte sowohl im spielerischen Können unserer Mannschaft. Trotz des natürlich bestehenden Nachteils in Sachen Körperausmaße durch unseres dünn besetzten 05er Jahrgangs konnten wir durch taktisches Geschick einige gute Ergebnisse oder zumindest spannende Spiele auf unserem Weg mitnehmen. Dabei hat uns auch die fantastische Spielauswertung unserer Trainer sehr geholfen, da wir dadurch aus einer anderen Perspektive sehen konnten wo Lücken oder freie Gegenspieler waren und dann im nächsten Spiel die Fehler nicht mehr so schnell auftraten. Trainingslager, Ferientrainings und natürlich Team-Events wie ein Besuch im Soccerpark stärken den Teamgeist und lassen uns noch näher zusammen wachsen.

Danke an alle Eltern, Fans und natürlich unsere Trainer!
(LP)
Elias Plumhoff (C), Levi Kretz, Valentin Theiss, Leander Popp



Zum Wohle Ihrer Füße – die optimale Einlagenversorgung mit unserer Fussalis-Sporteinlage

Wir produzieren und vermarkten unser eigenes Fussalis-Einlagenkonzept, das durch Weiterentwicklung immer auf dem neuesten Stand gehalten wird.

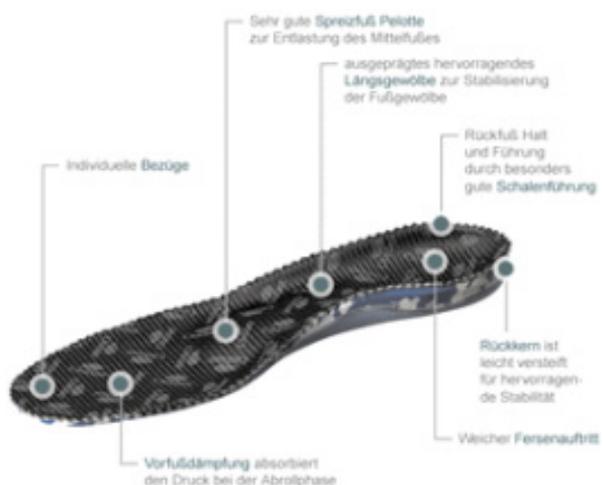
Wir haben die passende Einlage für Ihren Sport, egal ob Hockey ,Fußball, Jogging, Walking , Laufen, Skifahren oder Golfen.

Die Fussalis-Sporteinlage wird individuell in Ihren Sportschuh eingepasst. Die hervorragende Schale im Rückfuß gibt sehr guten Halt und Führung im Schuh. Mit einer optimalen Fersendämpfung und Polsterung im Vorfuß kommt es zu einer deutlichen Entlastung Ihrer Fußmuskulatur und Gelenke. Mit dem Silberionen-Stoffbezug optimiert sich Ihre Fussalis-Sporteinlage, da der Bezug eine antibakterielle und geruchshemmende Wirkung hat.

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Peter Blümel

Fussalis®-Sporteinlagen-Konzept



Fussalis® - Sport-Einlagenkonzept



Perfekte Passform:
Wird individuell an Ihren
Laufschuh angepaßt!

Fersendämpfung:
Absorbiert den Druck bei
der Aufsetzphase!

Vorfußpolsterung:
Absorbiert den Druck
bei der Abrollphase!

Längsgewölbe:
Stabilisiert und stützt
die Fußgelenke!

Fussalis®
Einlagenkonzept

Einlageninnovation für perfekten Laufspaß

Fussalis® - Sporeinlagen entlasten die Fußmuskulatur, Knie und Hüfte.
Der Laufkomfort wird erhöht und der ganze Körper wird positiv beeinflusst.
Machen Sie jetzt eine Analyse Ihrer Füße und steigern Sie Ihr Laufgefühl.
Fussalis® von Blümel – für mehr Mobilität.

Stoff- und
Lederbezüge
nach Wahl

Deutlich mehr
Entlastung der
Fußmuskulatur
und -gelenke

Steigerung Ihrer
sportlichen
Leistung

Prophylaxe
der Füße vor
Überlastung

Langsohlige Ausführung. Durch eigene Herstellung aus hochwertigen Materialien.



Peter Blümel
Haus der Fußgesundheit



Augustinerstrasse 12 • 97070 Würzburg
Telefon: 09 31 - 5 31 45
www.orthopaedie-bluemel.de



C-Knaben: (hinten von links) Gwen Korte (Trainerin), Caspar Bley, Johann Swoboda, Frederik Peitsch, Conrad Will, Max Halbig, Vincent Engelbrecht, Julius Reuther, Sebastian Mosinzer, Leonhard Theiss (Trainer), Max Dander; (vorne von links) Jonathan Blatz, Max Gösi, Florian Diegelmann, Sebastian Melzer, Ben Wagner, Joshua Plumhoff, Joseph Hunger, Karl Petrasek, Korbinian Kutteneuler (liegend), Adrian Duldhardt (liegend). Es fehlen aus dem Bild: Jasper Korte, Lovis Engelbrecht, Ben Manger, Hugo Meyer, Leopold Straub, Clemens Stübs, Johann Distler und Max Bange (Trainer).

Gute Entwicklung genommen

Nach einer ziemlich erfolgreichen Feldsaison ging es auch für die Knaben C Mitte Oktober in die Halle. Nach nur einer Trainingseinheit, stand bereits das erste kleinere Saisonhighlight an. Um uns möglichst gut auf die anstehende Spielzeit vorbereiten zu können, fuhren wir auf ein Hallenvorbereitungsturnier nach Schweinfurt. Nach ein paar guten, aber auch ein paar ausbaufähigen Auftritten konnten wir uns am Schluss mit einer großen Tüte Gummibärchen im Gepäck wieder auf den Heimweg nach Würzburg machen.

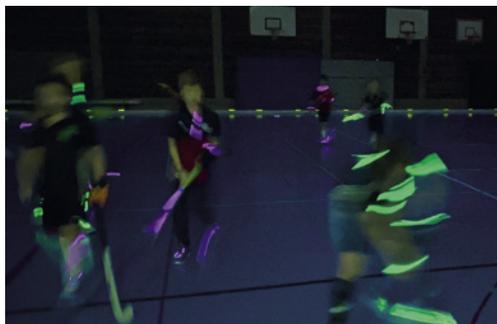
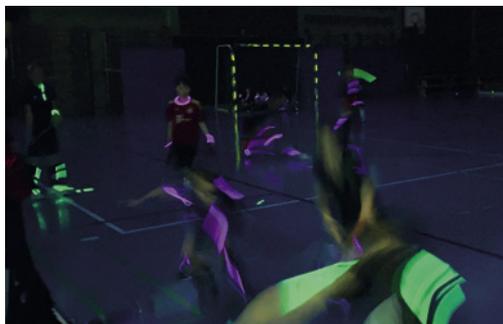
Nach den Herbstferien startete dann auch endlich die reguläre Saison. Wir schickten hier eine Verbandsliga- und zwei Oberligamannschaften ins Rennen. Der Saisonstart lief gut und alle drei Teams schlossen die beiden ersten Heimspieltage mit guten Ergebnissen ab. Obwohl der Start vielversprechend war, konnten wir dieses Niveau der ersten Spiele leider nicht konstant halten. Den weiteren Saisonverlauf kann man wohl als Wundertüte bezeichnen. Überzeugende Vorstellungen mit hohen Siegen wechselten sich leider zu häufig mit unkonzentrierten Spielen und dadurch resultierenden Niederlagen ab, die teilweise trotz eines ersatzgeschwächten Kaders vermeidbar gewesen wären. Obwohl der letzte Spieltag in Nürnberg leider wegen des Coronavirus abgesagt werden musste, hatten wir beim Dunkelhockey einen sehr gelungenen Saisonabschluss.

Unterm Strich gehen wir mit einem positiven Gefühl aus der Saison. Wir Trainer sind mit der Entwicklung, die jeder Einzelne über die letzten Monate genommen hat, sehr zufrieden. Und auch die Jungs können stolz auf sich sein. So wird ein großer Teil der Spieler (17!) nächste Saison mit Maciej die B-Knaben aufmischen. Genauso werden die Anderen mit den neuen 2011ern bei den Cs wieder angreifen. LT



Dunkelhockey-Aktion der C-Knaben zum Abschluss der Hallensaison Anfang März.

Fotos Sabine Petrásek / Pamela Korte



TABELLEN

1. Regionalliga Süd, Herren:

1.	Wiesbadener THC	10	56	: 35	23
2.	HTC Würzburg	10	58	: 46	18
3.	ASV München	10	49	: 41	18
4.	TFC Ludwigshafen	10	51	: 64	10
5.	TSV SCHOTT Mainz	10	42	: 54	9
6.	TEC Darmstadt	10	38	: 54	7

Bayerische Oberliga, Damen:

1.	ASV München	10	43	: 25	24
2.	ESV München	10	45	: 36	24
3.	TB Erlangen	10	35	: 29	18
4.	HC Schweinfurt	10	40	: 37	16
5.	TuS Obermenzing 2	10	32	: 51	4
6.	HTC Würzburg	10	21	: 38	2

1. Verbandsliga Nordbayern, Herren:

1.	HC Schweinfurt	10	76	: 29	27
2.	Bayreuther TS	10	60	: 40	18
3.	SpVgg Greuther Fürth	10	69	: 43	16
4.	TB Erlangen 2	10	41	: 59	13
5.	HTC Würzburg 2	10	45	: 52	12
6.	Nürnberger HTC 3	10	29	: 97	3

1. Verbandsliga Nordbayern, Damen:

1.	HTC Würzburg 2	6	11	: 5	13
2.	SpVgg Greuther Fürth 2	6	11	: 11	7
3.	TB Erlangen 2	6	9	: 15	6

Weibliche Jugend B, Oberliga Nordbayern:

Vorrunde:

1.	HG Nürnberg	7	42	: 9	19
2.	HTC Würzburg	7	23	: 9	17
3.	Nürnberger HTC	7	19	: 12	13
4.	Bayreuther TS	7	20	: 28	9
5.	TV 48 Schwabach	7	11	: 14	8
6.	TB Erlangen	7	14	: 30	7
7.	HG Nürnberg 2	7	8	: 26	4
8.	SpVgg Greuther Fürth	7	9	: 18	2

Endrunde:

1.	HG Nürnberg	6	35	: 6	16
2.	HTC Würzburg	6	21	: 15	11
3.	Nürnberger HTC	6	14	: 17	7
4.	Bayreuther TS	6	9	: 41	0

Weibliche Jugend B, bayerische Meisterschaft:

1.	Münchner SC	3	6	: 3	5
2.	HG Nürnberg	3	6	: 4	5
3.	ESV München	3	1	: 3	2
4.	HTC Würzburg	3	2	: 5	2

Weibliche Jugend B, Verbandsliga Nordbayern:

1.	Nürnberger HTC 2	7	20	: 6	15
2.	TB Erlangen 2	7	22	: 13	15
3.	HC Schweinfurt	6	12	: 16	9
4.	HG Nürnberg 3	6	10	: 14	7
5.	HTC Würzburg 2	4	6	: 9	4
6.	SpVgg Greuther Fürth 2	6	4	: 16	3

Mädchen A, Verbandsliga Nordbayern:

1.	HG Nürnberg 2	7	35	: 5	18
2.	HG Nürnberg 3	7	16	: 5	16
3.	Nürnberger HTC 3	7	7	: 6	13
4.	HTC Würzburg	7	18	: 15	12
5.	TB Erlangen 2	7	12	: 11	9
6.	TV 48 Schwabach 2	7	10	: 11	7
7.	Nürnberger HTC 4	7	6	: 12	6
8.	Spvg Ahorn	7	4	: 43	0

Mädchen B, Verbandsliga Nordbayern:

1.	Nürnberger HTC 4	5	17	: 2	13
2.	HC Schweinfurt 2	5	7	: 2	10
3.	HTC Würzburg	5	7	: 6	7
4.	SF Großgründlach	5	6	: 10	6
5.	Nürnberger HTC 5	5	1	: 8	4
6.	SpVgg Greuther Fürth 2	5	3	: 13	3

Männliche Jugend B, Verbandsliga Nordbayern:

1.	HG Nürnberg 2	8	26	: 10	22
2.	Marktbreiter HC	8	24	: 12	17
3.	SF Großgründlach	8	26	: 21	13
4.	HTC Würzburg	8	16	: 22	8
5.	TB Erlangen 2	8	9	: 25	5
6.	TV 48 Schwabach	8	13	: 24	3

Knaben A, Oberliga Nordbayern, Vorrunde:

Vorrunde:

1.	Nürnberger HTC	6	36	: 2	18
2.	HG Nürnberg	6	27	: 6	15
3.	HTC Würzburg	6	11	: 3	9
4.	HG Nürnberg 2	6	8	: 12	9
5.	Nürnberger HTC 3	6	6	: 19	9
6.	Bayreuther TS	6	3	: 26	1
7.	Nürnberger HTC 2	6	2	: 25	1

Endrunde:

1.	Nürnberger HTC	6	32	: 3	18
2.	HG Nürnberg	6	21	: 7	12
3.	HTC Würzburg	6	8	: 13	6
4.	Bayreuther TS	6	3	: 41	0

Knaben A, Bayerische Pokalmeisterschaft:

1. TuS Obermenzing	3	11	: 4	7
2. HTC Würzburg	3	8	: 5	6
3. ESV München	3	12	: 6	4
4. Bayreuther TS	3	1	: 17	0

Knaben A, Verbandsliga Nordbayern:

1. TB Erlangen	8	41	: 10	22
2. HC Schweinfurt	8	19	: 6	21
3. SpVgg Greuther Fürth	8	24	: 7	19
4. HTC Würzburg 2	8	10	: 15	15
5. Marktbreiter HC	8	11	: 9	10
6. TV 48 Schwabach	8	12	: 17	9
7. HG Nürnberg 3	8	16	: 22	7
8. Spvg Ahorn	8	5	: 28	1
9. TB Erlangen 2	8	1	: 25	1

Knaben B, Oberliga Nordbayern:

1. Nürnberger HTC	10	36	: 3	30
2. TB Erlangen	10	18	: 12	21
3. Bayreuther TS	10	8	: 19	11
4. HTC Würzburg	10	12	: 17	10
5. HG Nürnberg	10	10	: 15	8
6. Nürnberger HTC 2	10	10	: 28	6

Knaben B, Verbandsliga Nordbayern, Gruppe A:

1. HC Schweinfurt	5	17	: 3	13
2. TB Erlangen 3	5	7	: 4	12
3. TB Erlangen 2	5	8	: 4	10
4. Marktbreiter HC	5	3	: 7	3
5. HTC Würzburg 2	5	3	: 11	3
6. HC Schweinfurt 2	5	5	: 14	3

Knaben B, Verbandsliga Nordbayern:**Platzierungsrunde:**

1. TV 48 Schwabach
2. HC Schweinfurt
3. SpVgg Greuther Fürth
4. TB Erlangen 3
5. TB Erlangen 2
6. Marktbreiter HC
7. SF Großgründlach
8. HG Nürnberg 2
9. HTC Würzburg 2
10. Nürnberger HTC 3
11. SpVgg Greuther Fürth 2
12. 1HC Schweinfurt 2



Für Hockey gehen sie durch dick und dünn

Louisa Plumhoff und Nele Pöhler aus Würzburg holen Rang zwei beim deutschen Länderpokal im Hallenhockey

WÜRZBURG Zwei jungen Würzburger Hockeyspielerinnen ist etwas Besonderes gelungen: Mit der bayerischen U15-Auswahl haben Louisa Plumhoff und Nele Pöhler vom HTC Würzburg (HTCW) beim deutschen Hallenhockey-Länderpokal in Maysen hinter Bremen den zweiten Platz errungen. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Die Nachwuchsspielerinnen haben hart dafür gearbeitet.

Seit drei, beziehungsweise vier Jahren steht Louisa Plumhoff und Nele Pöhler bereits in den bayerischen Auswahlkader. Um dazuzukommen und um es weit zu bringen, nehmen die Freundinnen, die im Würzburger Wirsberg-Gymnasium in die gleiche zehnte Klasse gehen, in die gleiche zehnte Sommerhalbjahr werden sie von den Eltern Woche für Woche jeden Mittwoch zu den Stützpunkttrainings nach Nürnberg gefahren. Im Auto wird dann berg hinunter zur Schule geleitet. „Das ist schon für die Schule hart“, erklärt Pöhler. „Meist ziemlich früh“, erklärt Plumhoff. „Meist um 23.30 Uhr kommen wir erst um 23.30 Uhr wieder nach Hause. Und am nächsten Morgen ist schon wieder Schule“, ergänzt Plumhoff.

Plumhoff spielt Hockey, seit sie sechs Jahre alt ist. An der Goetheschule wurde sie durch den Verein auf die Sportart aufmerksam gemacht. Auch ihre drei Brüder spielen begeistert Hockey beim HTCW in der Zeppelinstraße. Schon früh fand sie Spaß an der Position des Torwarts und der komplett schützenden Torhüter-Ausrüstung aus Helm, Brusthüter, Handschuhen und Schienenschutz. Und das ist bis heute

so. „Louisa kann wirklich alle Techniken, die ein Hockey-Torhüter braucht. Großen Trainingsleiß hat sie ebenso. Darauf ist auch schon der Deutsche Hockey-Bund aufmerksam geworden, der sie zu einem Sichtungslehrgang eingeladen hatte“, berichtet Philip Bleibaum, der Plumhoff aktuell im HTCW gemeinsam mit Jonny Berneth trainiert.

Bleibaum, 28-jähriges Eigenwäch der Würzburger Männer-Hockeymannschaft, ist für alle Kinder und Jugendlichen im Verein ein Vorbild an Technik und Einsatzwillen. Seit Jahren schon trainiert er Mädchen- und Jugendmannschaften im Hockey- und Tennis-Club. In diesem Sommer hat Bleibaum sogar seinen A-Trainer-Schein erworben.

Die zweite große Köntnerin der Jahrgangsstufe 2004 des HTCW ist Offensivspielerin Pöhler. Bleibaum hält sie für besonders Kadertalente. „Neben den Vereinst- und Kadertalents hat sie sich in diesem Jahr auch montags in Einzeltrainings gezeigt.“ Bleibaum lobt Pöhlers Fähigkeit, ein Spiel zu lesen und Coaches Hinweise zu verarbeiten. „Nur

am Toranschuss muss auch Nele noch arbeiten“, so der Trainer. Pöhler kam bereits als Fünftklässigerin durch ihre Schwester Laila zum Hockey.

Nicht nur die Erfolge zählen
Die beiden Hockeyspielerinnen sind jetzt schon fast zehn Jahre dabei – und immer noch schwer begeistert von ihrem Sport. Klar sind sie stolz auf die Erfolge, auf die sie im Verein mit ihrem Team. „Wir sind gerade bei einander und gehen mit unserer Mannschaft durch dick und dünn“, sagt Nele. Freude bereitet es auch den beiden Mädchen (11/10), Pöhler bei den D-Mädchen (U8). Die beiden jungen Hockey-Auswahlspielerinnen sind bereit, fast alles zu geben, damit Hockey im Verein gut dasthet und damit sie auch in die nächste Hallensaison mit ihrer Vereinsmannschaft eine gute Platzierung holen. In der Feldhockeyrunde 2020 – ihrem letzten Jugendauswahljahr – werden sie dann auch wieder die wöchentlichen Touren zum Auswahltraining nach Nürnberg auf sich nehmen. Dann wollen die Würzburgerinnen wieder ihren Teil dazu beitragen, dass die Bayerische Auswahl auch im Feldhockey erfolgreich abschneidet. (rw)



Die Würzburger Nachwuchs-Hockeyspielerinnen Nele Pöhler und Louisa Plumhoff, zusammen mit ihrem Trainer Philip Bleibaum (von links). FOTO: MARC STROB

HTCW: Ziel heißt wieder Klassenerhalt

Zwei Absteiger in der knackigen Hallensaison

HALLENHOCKEY
Regionalliga Süd, Männer
HTC Würzburg –
TFC Ludwighafen
(Sonntag, 16 Uhr,
Dreifachhalle Unterdürbach)

Vor wenigen Wochen noch auf dem Feld, jetzt schon wieder in der Halle: Die Hockey-Männer des HTC Würzburg starten an diesem Sonntag schon zum dritten Mal in Folge in der 1. Hallen-Regionalliga Süd. Sie wissen, dass es nicht einfach ist, in der kurzen und knackigen Runde mit fünf Heim- und fünf Auswärts-Spielen zu bestehen. Bei zwei Absteigern in der Sechserliga trennen den Meister am Saisonende meist nur wenige Punkte von den Absteigern. HTCW-Kapitän Luis Link: „Unser Saisonziel heißt deshalb wieder ganz einfach: Klassenerhalt.“

Heimstärke wird entscheidend sein
Trainer Maciej Matuszynski, der schon das vierte Jahr in Würzburg ist, hat eine gute Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten zur Verfügung. Für den HTCW wird es sicher entscheidend sein, seine Heimstärke auszuspielen.

Am ersten Spieltag in der Unterdürbacher Dreifachhalle empfangen die Würzburger den TFC Ludwighafen, der mit dem ASV München neu in die Liga aufgestiegen ist. „Wir dürfen zversichtlich in die neue Runde starten“, erklärt Link. Bei einem Vorbereitungsturnier in Heidelberg und einem Testspiel gegen Darmstadt zeigte das HTCW-Team ansprechende Leistungen.

Weitere Gegner des HTCW sind TEC Darmstadt, TSV Schott Mainz und Wiesbadener THC. Darmstadt und Wiesbaden gelten als Favoriten für den Aufstieg in die Zweite Liga.

Der Kader des HTC Würzburg

Valentin Albert, Max Bange, Julian Bleibaum, Philip Bleibaum, Jonathan Berneth, Lukas Eiselein, Niklas Eiselein, Moritz Fischer, Lukas Göwert, Daniel Halmanns, Georg Herrmann, Christian Hoffmann, Dominik Lehnrieder, Linus Link, Luis Link, Tobias Massoudy, Moritz Dehler, Andreas Spitz, Uwe Steinbach, Philipp Stenzel, Leonhard Theiss, Yannick Wleögl, Max Weinke und Bastian Weißbach

Maria Krebs starb mit 88 Jahren

Hockey-Meisterspielerin und Ehrenmitglied des HTCW

WÜRZBURG
Der Hockey- und Tennis-Club Würzburg (HTCW) betrauert den Tod seines Ehrenmitglieds Maria Krebs. Das langjährige Mitglied starb am 18. Januar im Alter von 88 Jahren,



Maria Krebs

heißt es in einer Pressemitteilung. Krebs war erfolgreiche Spielerin der Hockey-Frauenmannschaft der Würzburger Kickers und Mitglied der Bayer-

ernauswahl 1955. Neben mehreren bayerischen Meistertiteln im Feldhockey in den 50er Jahren und der Süddeutschen Meisterschaft im Jahr 1949 errang Maria Krebs mit der Kickers-Mannschaft 1952 und 1955 den Titel des deutschen Frauen-Meisters.

Jüngere Hockeyspieler hörten stets begeistert zu, wenn Krebs vom Frauen-Endspiel auf dem Würzburger Sanderrasen mit 5000 Zuschauern und einem Fahrzeug-Konvoi durch die Innenstadt berichtete. Die Stadt ehrte die Spielerinnen der Meisterschaft mit dem Silbernen Lorbeerblatt. Maria Krebs durfte auch stolz darauf sein, dass Tochter Claudia

sowie die Enkel Christopher und Carola ihren „Hockey-Virus“ geerbt und selbst erfolgreiche Sportlerkarrieren hatten. Krebs schätzte das Clubleben im Verein und die Vereinsfahrten in ferne Länder. Bis vor einem Jahr hatte sie noch regelmäßig an der Gymnastikstunde im HTCW teilgenommen. 2017 ernannte sie der Hockey- und Tennis-Club zu seinem Ehrenmitglied.

Der Trauergottesdienst für Maria Krebs findet am Freitag, 14. Februar, 10 Uhr in der Kirche Unsere Liebe Frau statt. Um 11.15 Uhr ist Urnenbeisetzung auf dem Hauptfriedhof. (STEVE)
FOTO: CHRISTOPHER SCHWARZ



Jutta Lauer-Spitz war einst deutsche Jugendmeisterin

65. Geburtstag feierte am 10. März Jutta Lauer-Spitz. Ihre Eltern Beppo und Ruth Lauer waren bereits erfolgreiche und begeisterte Hockeyspieler gewesen. Was lag da näher,

als dass Jutta im Gründungsjahr des aus dem FC Kickers hervorgegangenen HC Würzburger Kickers selbst das Hockeyspielen begann. Ihre ersten Trainerinnen waren damals Karola Schurer und Luise Fleck. Mit der Kickers-Jugend errang Jutta Lauer sieben bayerische Meistertitel, vier Vizemeistertitel, eine Süddeutsche Feldmeisterschaft und mit der Weiblichen Jugendmannschaft sogar einen deutschen Meistertitel. Von 1969 bis 1973 gehörte Jutta der bayerischen Auswahl und dem deutschen Juniorenteam (C-Kader) an. Noch heute denkt sie gerne an die Reisen mit dem Nationalteam nach Belgien, England, Frankreich und Tschechien zurück. Mit der Kickers-Damenmannschaft errang die Stürmerin drei Mal die bayerische Meisterschaft und zwei Mal den Bayernpokal. 1976 schaffte Jutta Lauer mit der Kickers-Damen-Mannschaft sogar den Aufstieg in die süddeutsche Oberliga, der damals höchsten deutschen Liga. Der Zusammenhalt wurde damals in Verein und Mannschaft sehr groß geschrieben erinnert sich Jutta. Nach ihrer Hockey-Laufbahn fand Jutta mit ihrem Ehemann Peter Spitz Spaß am Tennis beim TSC Heuchelhof und bis heute am Golfen in Mainsondheim. Der HTCW gratuliert herzlich!

MR



Hubert Seybold war in der Herrenmannschaft der TGW eine feste Größe

Mit Hubert Seybold feierte am 23. April ein Urgestein des Würzburger Hockeysports 80. Geburtstag. Im Alter von 15 Jahren wechselte er vom

Fußball zum Hockeysport. Fast seine ganze Klasse in der Steinbachtalschule spielte damals bei der TGW auf dem Sportplatz an der damaligen Steinbachtalfähre (heute Sebastian-Kneipp-Steg) Hockey. Gemeinsam mit Gerd Wohner war Hubert Seybold damals vom Jugendwart des bayerischen Hockey-Verbands Raimund Perl (Würzburger Kickers) zu Lehrgängen der bayerischen Jugendauswahl in die Sportschule München-Grünwald berufen worden. Gerne denkt Hubert auch an die Reisen mit der TGW-Herrnmannschaft zurück, die Günther Hockel damals unter anderem drei Mal nach Wien und zum Turnier um den Salzburger Stier organisiert hatte. Hubert erhielt sich noch lange seine Fitness und spielte noch mit über 40 Jahren in der 1. Herrenmannschaft der TGW. (Aus dem Zusammenschluss der TGW-Hockeyabteilung und dem HC Kickers ging 1992 der HTC Würzburg hervor.) Mit Hockeyfreund Roland Wohner fand Hubert Seybold nach seiner Hockey-Laufbahn bei der TG Zell Spaß am Tennissport, den er bis zum Alter von 77 Jahren ausübte. Hubert geht weiterhin gerne zum monatlichen Senioren-Stammtisch im HTCW. Der HTCW gratuliert herzlich!

MR



Nina und Teo Resta feiern runde Geburtstage

Im Herbst 1992 wurden Nina und Teo Resta die Pächter unseres Clubrestaurants „La Pireta“. In diesem Jahr feiern sie beide einen runden Geburtstag. Bereits am 8. Februar wurde Nina 60 Jahre alt. Am 1. Juli wird Teo 65 Jahre alt. Die allzeit freundlichen Wirtsleute sind bereits 25 Jahre Mitglieder im HTCW. Ihnen gratulieren ihre Kinder Fabio, Maria und Martino, die Enkel – und der ganze HTCW sehr herzlich.

MR



Herzlichen Glückwunsch!

Runde Geburtstage im Jahr 2020

50 JAHRE

Dr. Tobias Reuther	3. Februar
Dr. Christoph Schimmer	4. Februar
Katharina Wilhelm	23. Oktober
Dirk Broschart	29. Oktober
Petra Krauß-Broschart	9. November

60 JAHRE

Nina Resta	8. Februar
Günther Schulze-Vettori	20. April
Claudia Herrmann	21. Oktober
Claus Meder	14. Dezember

65 JAHRE

Dieter Meder	4. Januar
Jutta Lauer-Spitz	10. März
Teodoro Resta	1. Juli
Bertram Pixis	29. August

80 JAHRE

Hubert Seybold	23. April
----------------	-----------

90 JAHRE

Marlena Weber	11. Juni
---------------	----------



Hockey-Meisterspielerin Maria Krebs starb im Alter von 88 Jahren



Maria Krebs

Der Hockey- und Tennis-Club Würzburg (HTCW) betrauert den Tod seines Ehrenmitglieds Maria Krebs. Das langjährige Mitglied starb am 18. Januar im Alter von 88 Jahren. Krebs war erfolgreiche Spielerin der Hockey-Frauenmannschaft der Würzburger Kickers und Mitglied der Bayernauswahl 1955.

Neben mehreren bayerischen Meistertiteln im Feldhockey in den 50er Jahren in den 50-er Jahren und der Süddeutschen Meisterschaft im Jahr 1949 errang Maria Krebs mit der Kickers-Mannschaft 1952 und 1955 den Titel des deutschen Frauen-Meisters. Jüngere Hockeyspieler hörten stets begeistert zu, wenn Krebs vom Frauen-Endspiel auf dem Würzburger Sanderrasen mit 5000 Zuschauern und einem Fahrzeug-Konvoi durch die Innenstadt berichtete. Die Stadt ehrte

die Spielerinnen der Meistermannschaft mit dem Silbernen Lorbeerblatt.

Maria Krebs durfte auch stolz darauf sein, dass Tochter Claudia sowie die Enkel Christopher und Carola ihren „Hockey-Virus“ geerbt und selbst erfolgreiche Sportlerkarrieren hatten. Krebs schätzte das Clubleben im Verein und die Vereinsfahrten in ferne Länder. Bis vor einem Jahr hatte sie noch regelmäßig an der Gymnastikstunde im HTCW teilgenommen. 2017 ernannte sie der Hockey- und Tennis-Club zu seinem Ehrenmitglied.

Der Trauergottesdienst für Maria Krebs fand am Freitag, 14. Februar, 10 Uhr in der Kirche Unsere Liebe Frau statt. Um 11.15 Uhr war Urnenbeisetzung auf dem Hauptfriedhof.

Foto: Christopher Schwarz



adidas



ELECTRIFY THE PITCH. HOCKEY LUX

Hockey- und Tennis-Club Würzburg e. V.



Zeppelinstraße 116
97074 Würzburg
Telefon 0931/883228 (Clubgaststätte)
Internet: <http://www.htcw.org>

Postanschrift:
Robert Menschick
Am Pfarrgarten 3
97234 Reichenberg

Bankverbindung HTCW

IBAN: DE40 7905 0000 0000 0144 56 BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung HTCW Beiträge

IBAN: DE29 7905 0000 0042 0037 23 BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spendenkonto

IBAN: DE68 7905 0000 0041 4699 09 BIC: BYLADEM1SWU

1. VORSITZENDER

Robert Menschick

Am Pfarrgarten 3
97234 Reichenberg
Telefon 09 31/66 36 80 (p)
Fax 0 32 22/1 95 56 87
E-Mail vorstand-1@htcw.org

2. VORSITZENDER

Andreas Limmer

Schellingstr. 17
97074 Würzburg
Telefon 09 31 / 7 66 43
Mobil 01 73 36 47 858
E-Mail vorstand-2@htcw.org

SPORTWART, WEBMASTER, SCHIEDSRICHTEROBMANN

Andreas Spitz

Erthalstraße 44
97074 Würzburg
Telefon 0931/88065440
Mobil 0101/6335944
E-Mail Andreas.Spitz@htcw.org

JUGENDWART MÄNNLICH Ü10

Christian Hoffmann

Erthalstraße 46
97074 Würzburg
Mobil 0179/4421456
E-Mail jugendwart-m@htcw.org

JUGENDWARTIN WEIBLICH Ü10

Antie Eiselein

Thüringerstr. 2
97204 Höchberg
Telefon 0931/58328 (p)
E-Mail jugendwart-w@htcw.org

JUGENDLEITERIN C/D

Sophia Kippes

Büttnerstraße 44
97070 Würzburg
Mobil 157/51679961
E-Mail jugendwart-cd@htcw.org

SCHULHOCKEY

Tiffany Wöllner

Telefon 0 9364 / 81 28 18
schulhockey@htcw.org

FREIWILLIGES SOZ. JAHR

Tiffany Wöllner

fsj@htcw.org

SCHATZMEISTER

Wolfgang Hoffmann

Buchenweg 33
97076 Würzburg
Telefon 09 31 / 27 43 56
E-Mail wolfgang.maria@t-online.de

BUCHHALTUNG/GELDERVERKEHR

Anja Wolkowicz

Ahornweg 3
97076 Würzburg
E-Mail buchhaltung@htcw.org

MITGLIEDERVERWALTUNG

Gabi Simon

Zeppelinstr. 24
97074 Würzburg
Telefon 09 31 / 5 08 33
E-Mail mitgliederverwaltung@htcw.org
(An diese Adresse bitte alle Adressänderungen und Kündigungen.)

ZEUGWARTE HOCKEY

Gabi Simon, Bartosz Wagner

zeugwart@htcw.org

TENNIS-KONTAKT

Claus von Andrian-Werburg

Mühlweg 28, 97218 Gerbrunn
Tel./Fax 09 31 / 70 78 58
Telefon 01 60 / 91 04 95 63

SCHRIFTFÜHRERIN

Jutta Pfennig

Unt. Johannitergasse 8
97070 Würzburg
Telefon 09 31 / 5 84 25
E-Mail objpwue@mayn.de

VORSITZENDER DES ÄLTESTEN- BEIRATS, SENIORENBETREUUNG UND EHRUNGEN

Roland Mathias

Koppbergweg 28, 97080 Würzburg
Telefon 09 31 / 46 58 38 04
E-Mail rd.mathias@t-online.de

HOCKEY-SHOP

Marlies Eggert-Schua

Maurmeisterstr. 7, 97074 Würzburg
Telefon 09 31 / 76 3 10 (p)
Fax 09 31 / 78 30 99 (p)
E-Mail m.eggert-schua@gmx.de

TRAINER

Maciej Matuszynski

Mobil 01 73 93 10 902
E-Mail trainer@htcw.org

SPONSORING

Gerd Drößler

Telefon 01 62 / 2 64 22 73
E-Mail sponsoring@htcw.org



Weibliche Jugend A (Jg.2002, 2003)

Montag und Mittwoch..... 19.30-21.30 Uhr
 Sophia Kippes, Tel. 01 57/51 67 99 61
 Lukas Gövert, Tel. 01 62/7 23 75 07
 Antje Weigl, Tel. 01 71/9 33 54 43
 damen@htcw.org

1./2. Herren

Dienstag und Donnerstag..... 9.30-22.30 Uhr
 Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
 (1. Herren)
 Julian Bleibaum, Tel. 01 51/40 77 65 12
 Luis Link, Tel. 01 70/3 53 78 38
 herren@htcw.org
 Uwe Steinbach, Tel. 01 63/7 05 60 06
 herren2@htcw.org

Weibliche Jugend B (Jg. 2004, 2005)

Montag 18.00-20.00 Uhr
 Weibliche Jugend A/B(Jg. 2002-2005)
 Freitag 17.00 – 19.00 Uhr
 Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
 Christian Hoffmann, Tel. 01 79/4 42 14 56
 wjb@htcw.org; wja@htcw.org;

Mädchen A (2006, 2007)

Montag 18.00 - 20.00 Uhr
 Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr
 Antje Eiselein, Tel. 09 31/5 83 28
 Sophia Kippes, Tel. 01 57/51 67 99 61
 maedchen-a@htcw.org

Mädchen B (2008, 2009)

Montag 16.45-18.45 Uhr
 Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr
 Leonhard Theiss 0176-47762092
 Lara Jost, Leonie Broschart
 maedchen-b@htcw.org

Mädchen C (2010, 2011)

Montag und Mittwoch..... 16.15 -18.00 Uhr
 Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
 Sophia Kippes, Tel. 01 57/51 67 99 61
 Anna Löffler
 Nina Meyer, Louisa Plumhoff
 maedchen-c@htcw.org

Mädchen D (2012, 2013)

Montag und Mittwoch..... 16.00-17.45 Uhr
 Antje Eiselein, Tel. 09 31/5 83 28
 Clara Bley, Nele Pöhler
 maedchen-d@htcw.org

TRAINING FELD 2020

Männliche Jugend B (2004, 2005)

Dienstag und Donnerstag..... 18.00-20.00 Uhr
 Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
 mjb@htcvw.org

Knaben A (2006, 2007)

Dienstag und Donnerstag..... 18.00-20.00 Uhr
 Anton Wolkowicz
 Niklas Eiselein, Valentin Albert
 knaben-a@htcw.org

Knaben B (2008, 2009)

Dienstag 16.45-18.45 Uhr
 Donnerstag, 16.30-18.30 Uhr
 Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
 Barbara Bleibaum, Max Bange
 knaben-b@htcw.org

Knaben C (2010, 2011)

Dienstag und Donnerstag..... 16.30-18.00 Uhr
 Tim Schäflein, Tel. 01 71/ 4 79 46 12
 Gwen Korte
 knaben-c@htcw.org

Knaben D (2012,2013)

Dienstag 15.45-17.15 Uhr
 Freitag, 15.45-17.30 Uhr
 Tiffany Wöllner, Tel. 0 93 64/81 28 18
 Yannick Weigl,
 Jonathan Broschart,
 knaben-d@htcw.org

Minis (2014, 2015, 2016)

Freitag..... 16.00-17.00 Uhr
 Katja Albert, Tel. 09 31/9 73 12
 Annika Hoffmann, Zina Thomas,
 Valentin Wilhelm, Julius Simon
 minis@htcw.org

Eitern/Senioren

Mittwoch, 18.30-20.00 Uhr
 Matz Wilhelm, Tel. 0 15 20/1 88 68 53
 Matz@4wilhelm.de



HERAUSGEBER

Hockey- und Tennis-Club
Würzburg e. V.
Öffentlichkeitsarbeit
Zeppelinstraße 116
97074 Würzburg

INTERNET

www.htcw.org

REDAKTION

Robert Menschick
Am Pfarrgarten 3
97234 Reichenberg
Tel. 09 31 / 66 36 80
Fax 0 32 22/1 95 56 87
E-Mail Robert.Menschick@
t-online.de

ANZEIGEN

Gerd Drößler
Altenbergstraße 14
97261 Güntersleben
Tel. 0 93 65 / 8 97 97 80
Fax 0 93 65 / 8 97 97 81
E-Mail info@roeder-print.de
Web www.roeder-print.de

DTP-LAYOUT

B.E.pixels Design & Print
Untere Torstraße 20
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0 93 41 / 84 88 61
E-Mail be-pixels@gmx.de

DRUCK

RÖDER-Print GmbH
Altenbergstraße 14
97261 Güntersleben
Tel. 0 93 65 / 8 97 97 80
Fax 0 93 65 / 8 97 97 81
E-Mail info@roeder-print.de
Web www.roeder-print.de

AUFLAGE

1.000 Exemplare
29. Jahrgang



REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 2/2020

15. Oktober 2020

MITGLIEDSBEITRÄGE

einmalige Aufnahmegebühr: 40,- EUR

Hockey & Tennis EUR/Monat	
Kinder und Jugendliche bis 8 Jahre	im ersten Jahr 11,- danach 15,-
Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre	17,-
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	21,-
Studenten, Bundeswehr, Zivildienst, Azubis über 18 Jahre	22,-
Erwachsene	24,-
Ehepaare / Familien	35,-
Passive Mitglieder	7,-

Volljährige Schüler, Studenten, Azubis, usw. müssen stets selbstständig bei mitgliederverwaltung@htcw.org den Nachweis für den ermäßigten Beitrag erbringen.

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist laut Satzung nur schriftlich und unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich.

Alle Inhaber eines Spielerpasses sind ab A-Knaben/A-Mädchen und älter zu vier Stunden Arbeitseinsatz/Jahr verpflichtet.



Urfränkisches Landbier

HELL

DAS HELLE AUS DEM FRANKENLAND.



www.kesselring-bier.de